Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 51 (1960)

Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Miscellanea

In memoriam

Ernst Schnurrenberger †. In Mammern, wo er nach einer Herzkrankheit Erholung suchte und anscheinend auch fand — man hoffte sogar, dass er in wenigen Tagen nach Hause zurückkehren werde — starb in der Nacht vom 4. auf den 5. September *Ernst Schnurrenberger*, Mitglied des SEV seit 1945, Direktor der Accum AG, Gossau (ZH).

Ernst Schnurrenberger wurde am 12. Oktober 1897 in Soerabaja, im damaligen Niederländisch-Indien, geboren, wo sein Vater Leiter einer bedeutenden Exportfirma mit eigenen Plantagen war. In jungen Jahren kehrte er zum Studium in die Heimat zurück und diplomierte im Jahre 1921 an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich als Elektroingenieur.

Nach einem 3jährigen Aufenthalt in Deutschland, wo er ein Jahr bei der AEG in Berlin tätig war und wo er auch seine spätere Lebensgefährtin kennen lernte, liess er sich 1925 in der Schweiz nieder. Er übernahm mit seinem inzwischen aus den Kolonien heimgekehrten Vater einen kleinen Betrieb für die Fabrikation von Elektrowärmeapparaten in

Ernst Schnurrenberger
1897—1960

Luzern. Das Unternehmen entwickelte sich rasch, so dass eine Verlegung des Betriebes in grössere Räume notwendig wurde. Im Jahre 1931 erfolgte die Übersiedlung in ein leerstehendes Fabrikgebäude in Gossau (ZH). Dank der initiativen Leitung des nun Verstorbenen entwickelte sich der Betrieb trotz den Krisenjahren erfreulich. In verschiedenen Etappen wurde die Fabrikanlage erweitert und modernisiert. Noch in den letzten Monaten beschäftigte sich Direktor Schnurrenberger mit den Plänen für einen weiteren Neubau. Es war ihm nicht mehr vergönnt, diese Pläne zu realisieren.

Die Accum AG ist in den Fachkreisen der Elektrotechnik sehr bekannt und zählt heute, dank einem bewährten Mitarbeiterstab, den Ernst Schnurrenberger heranzuziehen verstand, zu den führenden Unternehmen der elektrothermischen Branche in der Schweiz. Sie beschäftigt zur Zeit über 200 Personen.

Ernst Schnurrenberger interessierte sich schon frühzeitig für die allgemeinen Anliegen seiner Branche. Er war einer der Gründer der Fabrikantengruppe SELCO, aus welcher im Jahre 1950 durch Zusammenschluss mit der Gruppe VST die Vereinigung von Fabriken elektrothermischer Apparate (VEA) entstand. Seit deren Gründung gehörte er ihrem Vorstand als aktives, an allen Problemen lebhaft interessiertes Mitglied an. Dank seinem freundlichen und aufgeschlossenen Wesen trug er viel zur guten, kameradschaftlichen Zusammenarbeit innerhalb der Vereinigung bei. Er hinterlässt auch in diesem Kreis eine grosse und schmerzlich empfundene Lücke. Sein Wirken wird bei allen, die mit ihm in Berührung kamen, in dankbarer Erinnerung bleiben. *O. L.*

Kleine Mitteilungen

Hochbauten des Zürcher Flughafens in Kloten

Am 13. September 1960 fand im Zürcher Flughafen in Kloten eine Presseorientierung über die im ersten Teil der Bauetappe II bereits ausgeführten oder kurz vor der Fertigstellung stehenden Hochbauten statt. Es handelt sich um folgende Bauten: Verbindungsbau, Bürotrakt B und Flugsicherungsgebäude, Werfthalle II mit Verbindungsgang und Werkstättentrakt (Eckbau) sowie Bürogebäude, neue Heizungszentrale II, Post- und Frachtgebäude.

Über den Ausbau des interkontinentalen Flughafens Zürich-Kloten wurde im Bull. SEV bereits berichtet [1]). Die folgenden Ausführungen sollen als Ergänzung kurz über die nunmehr vollendeten und die zur Zeit in Ausführung begriffenen Hochbauten orientieren.

Post- und Frachtgebäude. Nach 18monatiger Bauzeit wurde dieses Gebäude am 5. September 1960 bezogen. Ganz den Betriebsfunktionen entsprechend besteht es aus einem eingeschossigen Lagertrakt und einem 3geschossigen, 157 m langen Bürogebäude. Gegenüber dem Bürogebäude liegt ein Nebentrakt mit Räumen für den stark angestiegenen Bedarf der Speditionsfirmen.

Im Erdgeschoss des Bürogebäudes sind die Abfertigungsräume der Swissair und der Spediteure, Zollbüros, Edelmetallkontrolle sowie Import- und Export-Eingangshallen untergebracht, während sich in den obern Stockwerken frei unterteilbare Büros befinden. Der Lagertrakt umfasst im Erdgeschoss den Postumschlagsraum, Import-Zollhalle, Sortierhalle, Exportkojen für ausländische Fluggesellschaften und einen Tierraum. Besondere Vorkehren wurden zur Schalldämpfung getroffen. An Spezialeinrichtungen sind zu erwähnen: Rohrpostanlage, elektronisch gesteuerte Aktentransportanlage und automatische Feuermeldeanlage.

In Autobussen wurden die Teilnehmer nach der, im August 1960 fertiggestellten *Werfthalle II* geführt. Diese ist mit einer überbauten Fläche von rd. 11 800 m² und einer Länge von fast 200 m das imposanteste bis jetzt ausgeführte Bauwerk in Kloten. Es kann vier DC-8-Flugzeuge aufnehmen. Als ein Meisterwerk des Stahlbaus präsentiert sich diese mächtige, säulenlose Halle. Die Torfront ist vollständig frei von Stützen und besteht aus 24, zu je 2 zusammengekuppelten 16 m hohen Torflügeln. Die durch Elektromotoren betriebenen Tore lagern auf zwei Fahrbahnen, so dass sie an beliebiger Stelle zur Hälfte geöffnet werden können. Die In- und Ausserbetriebsetzung der Motoren erfolgt durch Betätigen von an den Toren angebrachten Druckknöpfen. Besondere Vorkehrungen sind für einen wirksamen Brandschutz getroffen worden. Neben Hydranten-Anschlüssen, fahrbaren Schaumgeräten und Handfeuerlöschern ist ein in 16 Sektoren unterteiltes Rohrleitungsnetz mit offenen Düsen (Beregnungsanlage) montiert worden. Jeder Sektor ist mit einer Auslösestation versehen, die bei Brandausbruch automatisch durch ein elektrisches und ein pneumatisches System ausgelöst wird, aber auch von Hand betätigt werden kann. Arbeiten an den Leitwerken und Rümpfen der Flugzeuge können von Hängekranen und Hängedocks aus ausgeführt werden. Im Hallenboden sind Kanäle mit Anschlüssen für Strom- und Druckluftverbraucher eingebaut.

Anschliessend erfolgte die Besichtigung der auf der Nordwestseite des den technischen Betrieben dienenden Areals errichteten *Fern-Heizzentrale II*. Diese konnte bereits im Januar 1960 provisorisch in Betrieb genommen werden. Die Anlage besteht aus dem als Stahlkonstruktion erstellten und mit Leichtmetall und Glas verkleideten Kesselhaus mit Schalt- und Pumpenanlage, der Speisewasser-Aufbereitung und einigen Nebenräumen sowie dem Wasser-Speicherturm von 130 m³. In der Kesselanlage steht ein Hochleistungskessel mit natürlichem Kreislauf und einer Wärmeleistung von $6{,}5 \cdot 10^6$ kcal/h und einer Dampfmenge von 10...12 t Dampf von 13 kg/cm². Drei Ölbrenner verbrennen stündlich 2×400 kg Heizöl. Hinter der äusseren Stützmauer befindet sich die Hochspannungs-Schalt- und Transformatoren-Station für 500 kVA, — bzw. 1000 kVA bei Vollausbau — welche die Heizzentrale II, die Öltankanlage und die Swissair-Kantine mit Niederspannung 380/220 V versorgt. Die hinter der Heizzentrale angeordnete Öltankanlage ist auf total 2800 m³ erweitert worden.

[1]) Bull. SEV Bd. 50(1959), Nr. 23, S. 1119.

Zwei automatisch arbeitende Förderpumpen halten den Ölstand in den Tagestanks der Heizzentralen I und II konstant.

Den Abschluss der Führung bildete die Besichtigung der nördlich des bestehenden Flughofes gelegenen Bauten.

Der *Verbindungsgang*, dessen Vollendung auf Jahresende erfolgen soll, enthält im Erdgeschoss Räume der Fluginformation, des Zolldienstes, des Verkehrsdienstes, der Wetterberatung, der Grenzwache und der Rollwarte. Im Obergeschoss befindet sich das Personalbuffet mit Bar und ein Selbstbedienungsbuffet. Aus der modernen Küchenanlage können in 3 Schichten 800...900 Personen rasch verpflegt werden. Das Untergeschoss enthält Zubehörräume der Buffet-Betriebe und verschiedene Garderobenräume.

Der viergeschossige *Bürotrakt B*, der demnächst bezogen werden soll, bildet die Erweiterung des Bürotraktes A. Im Erdgeschoss liegen Räume der Fluginformation, des Zollamtes, der Sanität, der Anlieferung für das Personalbuffet und für verschiedene Flug- und Transportgesellschaften. Im

Fig. 1
Neue Werfthalle des Flughafens Kloten

ersten und zweiten Obergeschoss sind Räume der Swissair und der fremden Fluggesellschaften und im dritten Geschoss Räume des Amtes für Luftverkehr untergebracht. Das Untergeschoss enthält Lager,- Archive, Heizungs-, Sanitär- und elektrische Unterstationen, die Be- und Entlüftungszentrale sowie Luftschutzräume usw.

Dem Flugsicherungsdienst dient das 5geschossige *Flugsicherungsgebäude*, das zur Aufnahme der mannigfaltigen technischen Einrichtungen bereit steht. In ihm sind alle Betriebsräume, Werkstätten und Büros dieses Betriebes zusammengefasst. Besondere bauliche Massnahmen waren für die zweckmässige Unterbringung der zahlreichen und empfindlichen technischen Einrichtungen der Flugsicherung zu treffen. Die Apparatenräume, die die elektronischen Geräte aufzunehmen haben, sind künstlich belüftet, teilweise klimatisiert und weitgehend schallgeschützt. Das erste und zweite Obergeschoss enthält Räume für die technischen Dienste, welche die Anlagen für Flugfunk, für die Navigation und den Flugsicherungsdienst zu betreuen haben. Im dritten Geschoss ist der grosse Fernschreiberraum und die Funkräume der Übermittlungszentrale mit den zugehörigen Büros, Apparateräumen und Werkstätten untergebracht. Die Übermittlungszentrale, die schon heute täglich über 6000 Telegramme und 14 000 Wettermeldungen empfängt und befördert, wird in etwa einem Jahr mit einer der modernsten elektronischen Vermittlungseinrichtungen ausgerüstet sein, die eine halbautomatische und sehr rasche Verarbeitung der zu befördernden Betriebsmeldungen erlauben wird. Schulräume für die Personalausbildung, ein grosser Betriebsraum und die Büros der Bezirksverkehrsleitung, die den Flugverkehr im ganzen östlichen Teil der Schweiz zu leiten und zu sichern hat, sind im vierten Obergeschoss untergebracht. Schon heute kontrolliert diese Stelle etwa 300 Flugbewegungen pro Tag. Neue und umfangreiche Radaranlagen werden in diesen Räumen installiert, um den ständig steigenden Verkehr leiten zu können.

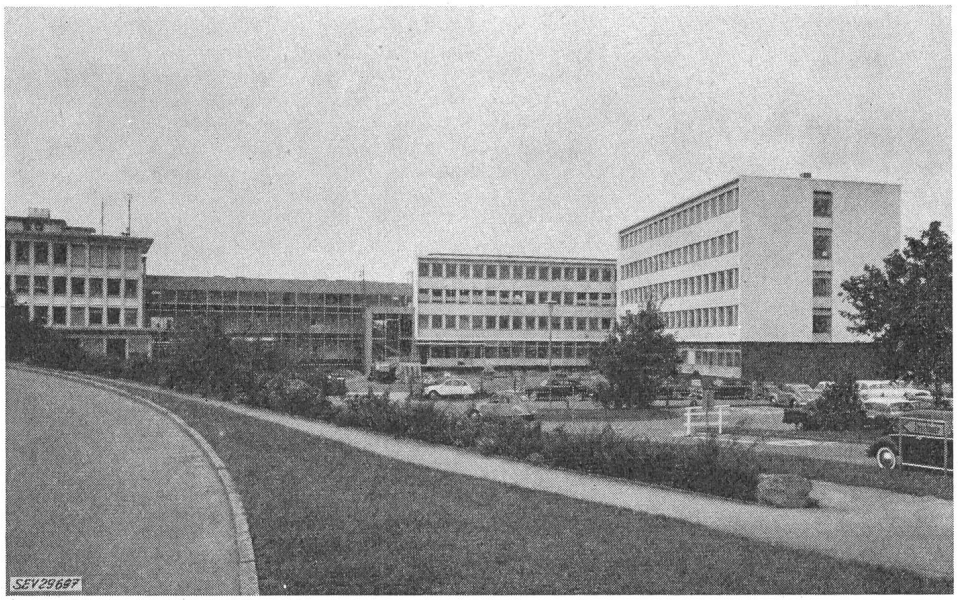


Fig. 2
Verbindungsbau, Bürotrakt B und Flugsicherung im Flughafen Kloten

Die unter kundiger Führung durchgeführte Besichtigung hat eindrücklich bestätigt, dass der Flughafen Kloten grosszügig geplant und gebaut wurde. *M. P. Misslin*

Freifachvorlesungen an der Eidg. Technischen Hochschule. An der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH werden während des Wintersemesters 1960/61 unter anderem folgende öffentliche Vorlesungen gehalten, auf die wir unsere Leser besonders aufmerksam machen möchten:

Literatur, Sprachen und Philosophie

Prof. Dr. *G. Calgari:* Introduzione alla lingua e alla cultura italiana (Mo. 18—19 Uhr und Do. 17—18 Uhr, 26d)

Prof. Dr. *J. A. Doerig:* Einführung in die spanische Sprache und Kultur I (Mo. und Fr. 18—19 Uhr, II)

Prof. Dr. *G. Huber:* Grosse Philosophen: Platon (Mi. 18—19 Uhr, I)

J. A. Peral Ribeiro: Einführung ins Neuportugiesische. 1. Teil (Di. 17—18 Uhr und Do. 18—19 Uhr, Univ.)

Dr. *A. Ribi:* Deutsch für Fremdsprachige (Mo. und Do. 18—19 Uhr, 30b)

Prof. Dr. *K. Schmid:* Goethes Ideenwelt (Do. 17—18 Uhr, IV)

Prof. Dr. *E. H. von Tscharner:* Chinesisch I (Mo. 17—19 Uhr, 40c)

Prof. Dr. *A. Viatte:* Cours supérieur de langue française: Lecture d'un ouvrage moderne (Di. 17—18 Uhr, 16c)

Prof. Dr. *J. H. Wild:* The English Scientific and Technical Vocabulary I (Di. 17—19 Uhr, 3c)

Prof. Dr. *M. Wildi:* Einführung in die englische Sprache (Mo. und Fr. 17—18 Uhr, 23d)

Historische und politische Wissenschaften

Prof. Dr. *H. Lüthy:* Die Schweiz und die politischen Strömungen Europas seit der Französischen Revolution (Fr. 18—19 Uhr, 23d)

P.-D. Dr. *A. Hauser:* Wirtschaftliche Strukturwandlungen und Sozialprobleme Europas im 20. Jahrhundert (Di. 17—18 Uhr, 26d)

Volkswirtschaft und Recht

Prof. Dr. *E. Böhler:* Grundlehren der Nationalökonomie (Mi. 17—19 Uhr und Fr. 17—18 Uhr, II)

Prof. Dr. *E. Böhler:* Einführung in das Verständnis des schweizerischen Finanzwesens und der Finanzwissenschaft (Mo. 17—18 Uhr, 3d)

Prof. Dr. *E. Böhler:* Kartelle, Konzerne und Monopolpolitik (Mo. 18—19 Uhr, 3d)

Prof. Dr. *E. Gerwig:* Einführung in die Betriebssoziologie und die betriebliche Sozialpolitik (mit Uebungen) (Mi. 17—19 Uhr, 3d)

Prof. Dr. *W. Hug:* Arbeitsrecht (Do. 10—11 Uhr, 40c)

Dr. *R. L. Jagmetti:* Technisches Recht (Berg-, Wasser- und Elektrizitätsrecht (Do. 18—19 Uhr, 40c)

Prof. Dr. *P. R. Rosset:* Principes d'économie politique (Fr. 17—19 Uhr und Sa. 10—11 Uhr, 40c)

Mathematik und Statistik

Prof. Dr. *F. Bäbler:* Neue Methoden und Resultate in der Theorie der konvexen Polyeder (nach Vereinbarung)

P.-D. Dr. *H. P. Künzi:* Nichtlineare Programmierung (Mi. 17—19 Uhr, ML V)

Prof. Dr. *A. Linder:* Mathematische Grundlagen der statistischen Prüfverfahren (Di. 16—17 Uhr, 23d)

Prof. Dr. *H. Rutishauser:* Programmgesteuertes Rechnen (nach Vereinbarung)

Prof. Dr. *H. Rutishauser:* Numerische Algebra (Fr. 17—19 Uhr, 18d)

P.-D. Dr. *E. Soom:* Korrelationsrechnung in der Betriebswissenschaft (mit Übungen) (Mi. 17—19 Uhr, 30b)

P.-D. Dr. *F. Weinberg:* Ausgewählte Kapitel des Operations Research (Fr. 17—18 Uhr, ML II)

Naturwissenschaften

P.-D. Dr. *T. Gäumann:* Strahlungschemie (nach Vereinbarung, Ch.)

Prof. Dr. *F. Gassmann:* Geophysik II (Gravimetrik, Magnetik, Erdinneres, Hydrosphäre) (Di. 8—10 Uhr, 30b)

Prof. Dr. *H. Gessner:* Aerosole (Rauch, Nebel, Staub) (Fr. 17—18 Uhr, LFO C1)

Prof. Dr. *H. Gutersohn:* Geographie der Schweiz (Mi. 8—10 Uhr, NO 3g)

Prof. Dr. *O. Jaag:* Hydrobiologie I (mit Übungen und Exkursionen) (Di. 17—19 Uhr, LFW 15d)

Prof. Dr. *O. Jaag:* Kolloquium über aktuelle Fragen des Gewässerschutzes (Studentenheim)

P.-D. Dr. *P. Jordan:* Kernchemie I, Physikalische Grundlagen (Di. 15—17 Uhr, Ch. D18)

P.-D. Dr. *H. Kasper:* Vermessungsmethoden zur Herstellung kleinmaßstäblicher Karten (nach Vereinbarung)

Prof. Dr. *J. Lugeon:* Praktikum in Meteorologie und Klimatologie (MZA)

Prof. Dr. *P. Ed. Marmier:* Kernphysik I (Do. 10—12 Uhr, Ph. 6c)

Prof. Dr. *K. Mühlethaler:* Einführung in die Elektronenmikroskopie (nach Vereinbarung, LFW 15d)

Prof. Dr. *H. Müller:* Stellarstatistik (Mi. 15—17 Uhr, Stw)

P.-D. Dr. *A. Niggli:* Mathematische Kristallographie und Symmetrielehre (nach Vereinbarung, NO 18f)

Prof. Dr. *F. de Quervain:* Die schweizerischen Gesteine als Baugrund und Baustoff (Mo 17—18 Uhr, NO 18f)

Dr. *H. Ruf:* Prüfung und Beurteilung von Heizölen (mit Übungen im Laboratorium) (Fr. 17—19 Uhr, Ch. D18)

Prof. Dr. *R. Sänger:* Physik der Atmosphäre I (Mo. 15—17 Uhr, Ph. 17c)

Prof. Dr. *P. Stoll:* Einführung in die experimentellen Methoden der Kernphysik II (elektronische Hilfsmittel) (Di. 17—19 Uhr, Ph. 17c)

Prof. Dr. *M. Waldmeier:* Physik der Sterne (Mi. 10—12, Stw)

P.-D. Dr. *R. Wideröe:* Kernphysikalische Apparate I (Mo. 18 bis 19 Uhr, Ph. 6c)

Prof. Dr. *E. Winkler:* Landesplanung I (Einführung) (Di. 16 bis 17 Uhr, NO 3g)

Technik

Prof. *E. Baumann:* Theoretische Elektroakustik (Di. 10—12 Uhr, Ph. 15c)

P.-D. Dr. *A. Bukowiecki:* Korrosion der Metalle (Do. 16—18 Uhr, Ch. D28)

Dr. *W. Dubs:* Kernreaktoren für Energieerzeugung (Sa. 10—12 Uhr, ML I)

Prof. Dr. *R. Durrer:* Grundlagen der Metallurgie (Mi. 11—13 Uhr und Fr. 14—15 Uhr, 3d)

Prof. Dr. *G. Epprecht:* Einführung in die Mikrowellentechnik (Do. 10—12 Uhr, Ph. 17c, alle 14 Tage)

Prof. Dr. *G. Epprecht:* Mikrowellengeneratoren und -verstärker (elektronische und parametrische) (Mi. 13—14 Uhr, Ph. 17c) (kann verlegt werden)

Prof. *W. Furrer:* Raum- und Bauakustik (Di. 15—17 Uhr, 3c)

Prof. *E. Gerecke:* Industrielle Elektronik (Fr. 10—12 Uhr, Ph. 15c)

P.-D. Dr. *W. Guggenbühl:* Schaltungstechnik der Transistoren I (Di. 17—19 Uhr, Ph. 15c)

Ing. *A. Haas:* Wasserversorgung (technischer Teil) (Mo. 10—12 Uhr, 40c)

Dr. *W. Hälg,* Dr. *P. de Haller* und Dr. *W. Traupel:* Seminar über Reaktortechnik (Mo. 17—19 Uhr, ML V alle 14 Tage)

Prof. Dr. *F. Held:* Werkstoffkunde der elektrotechnischen Baustoffe (Fr. 8—9 Uhr, Ph. 15c)

Dipl. Ing. *A. Hörler:* Abwasserreinigung (technischer Teil) (Di. 8—10 Uhr, 3d)

P.-D. Dr. *N. Ibl:* Elektrometallurgie (Elektrolyse) (Fr. 15—16 Uhr, ML II)

P.-D. C. *G. Keel:* Schweisstechnik I (mit Übungen) in Gruppen (Mo. 16—17 Uhr, 17—18 Uhr und 18—19 Uhr, Iu. 49a)

Prof. Dr. *B. Marincek:* Metallurgische Berechnungen I (Mo. 10—12 Uhr, 35d)

Prof. Dr. *B. Marincek:* Giessereikunde I (Di. 17—19 Uhr, 35d)

Dr. *O. H. C. Messner:* Thermische Behandlung der Metalle (Fr. 12—13 Uhr, ML V) (kann verlegt werden)

P.-D. Frau Dr. *E. M. Modl-Onitsch:* Pulvermetallurgie (Mo. 15—17 Uhr, Ch. D28) (kann verlegt werden)

Prof. Dr. *P. Profos:* Dampferzeuger (Fr. 10—12 Uhr, ML II)

P.-D. Dr. *W. Rieder:* Physik des Starkstrombogens (Mi. 17—19 Uhr, Ph. 15c)

W. H. Rösch: Künstliche Beleuchtung (Sa. 9—11 Uhr, 30b)

P.-D. Dr *E. Saljé:* Ausgewählte Kapitel über Werkzeugmaschinen (nach Vereinbarung, ML III)

P.-D. *A. P. Speiser:* Ausgewählte Kapitel der elektronischen Schaltungstechnik (Fr. 17—19 Uhr, Ph. 15c)

P.-D. *M. Troesch:* Automobilbetrieb I (Di. 18—19 Uhr, ML III)

P.-D. Dr. *E. Walter:* Grenzen der Technik und der Zivilisation im Lichte der Technikgeschichte (mit Lichtbildern) (Mo. 17—18 Uhr, 30b)

Prof. *O. Zweifel:* Seilbahnen (mit Kolloquium) (Di. 13.30—15 Uhr, ML II)

Arbeitswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. *H. Biäsch:* Arbeits- und Betriebspsychologie (Fr. 17 bis 19 Uhr, 26d)

P.-D. *P.-F. Fornallaz:* Arbeitsstudien und menschliche Beziehungen im Betrieb (Mo. 17—19 Uhr, ML II alle 14 Tage)

Prof. Dr. *E. Gerwig:* Grundbegriffe von Buchhaltung und Zahlungsverkehr (mit Übungen) (Fr. 17—19 Uhr, IV)

Prof. Dr. *E. Gerwig:* Betriebswirtschaftliche Führung durch Unternehmung II (mit Übungen) (Sa. 8—10 Uhr, 40c)

Prof. Dr. *E. Grandjean:* Arbeitsphysiologie und Industriehygiene (Mi. 10—12 Uhr, NW 21d)

Prof. *H. A. Leuthold:* Grundzüge der Elektrizitätswirtschaft (Do. 17—19 Uhr, ML II)

P.-D. Dr. *E. Soom:* Einführung in die statistische Qualitätskontrolle (Mi. 16—17 Uhr, 30b)

P.-D. Dr. *E. Soom:* Korrelationsrechnung in der Betriebswissenschaft (mit Übungen) (Mi 17—19 Uhr, 30b)

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Fachkollegium 2 des CES

Elektrische Maschinen

Das FK 2 führte am 15. September 1960 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. E. Dünner, in Zürich seine 57. Sitzung durch. Als Nachfolger des zurückgetretenen langjährigen Protokollführers H. Abegg wählte es A. Christen, AG Brown, Boveri & Cie., Baden, zum Protokollführer.

Es prüfte einen CEI-Entwurf «Methoden zur Bestimmung der Konstanten von Synchronmaschinen» und beschloss, dazu Stellung zu nehmen. Dr. O. Hess wurde mit der Ausarbeitung des Textes der Stellungnahme beauftragt. Darin soll vorge-

schlagen werden, die entsprechenden Definitionen aus dem Vocabulaire Electrotechnique International in den Text zu übernehmen, ferner klarer zum Ausdruck zu bringen, dass das Dokument nur Dreiphasen-Maschinen betrifft. Neben zahlreichen Vorschlägen zur Ergänzung oder Klärung des Textes soll überdies beantragt werden, das CE 2 möchte dem CE 25, Buchstabensymbole und Zeichen, vorschlagen, eine Festlegung zu treffen, ob per-unit-Grössen durch kleine oder grosse Buchstaben auszudrücken sind.

Sodann nahm das FK 2 Stellung zu einem Vorschlag des norwegischen Nationalkomitees, der darauf abzielt, die Publikation 34–2, Regeln für elektrische Maschinen, der CEI um ein Kapitel zu erweitern, das sich mit den Versuchen und Messungen zur kalorimetrischen Erfassung der Verluste von Generatoren mit indirekter Wasserkühlung befasst. In einer schweizerischen Stellungnahme, deren Ausarbeitung H. Lütolf übertragen wurde, soll mitgeteilt werden, dass das schweizerische Nationalkomitee den Vorschlag befürwortet und zudem vorschlägt, im Text festzulegen, dass die kalorimetrische Methode nur dann angewendet wird, wenn dies in der Bestellung ausdrücklich verlangt ist. Zudem soll bei dieser Gelegenheit angeregt werden, es möchte bei der nächsten Revision der Publikation 34–1 der CEI die Ziffer 502 «Messung der Kühlluft- oder Kühlgas-Temperatur während der Prüfungen» in dem Sinne geändert werden, dass bei Maschinen mit direkter Wasserkühlung je nach Vereinbarung entweder die Temperatur der in die Maschine eintretenden Kühlluft (gemessen an der Eintrittsstelle in die Maschine) oder des in den Kühler eintretenden Kühlwassers gemessen werden kann.

Schliesslich prüfte das Fachkollegium die ihm zur Begutachtung vorgelegten Entwürfe zu «Regeln für Feuchtigkeits- und Wasserbehandlung zur Prüfung elektrischen Materials» und «Regeln für die Prüfung fester Isolierstoffe». Während es dem Entwurf der Regeln für die Prüfung fester Isolierstoffe ohne Bemerkungen zustimmte, gelangte es nach längerer Diskussion zum Beschluss, den Entwurf der Regeln für Feuchtigkeits- und Wasserbehandlung zur Prüfung elektrischen Materials abzulehnen, da sich die darin getroffenen Festlegungen für die Anwendung auf das spezielle Gebiet der elektrischen Maschinen nicht eignen. Es möchte aber bei diesem Entscheid ausdrücklich darlegen, dass der Entwurf ein wertvoller Kompromiss aus den schwierigen Gegebenheiten ist, auf die Rücksicht zu nehmen war. Ein vom FK 25 vorgelegter Entwurf «Verwendung von Vorsätzen zu Einheitensymbolen» wurde angenommen, wobei dem FK 25 eine textliche Änderung vorgeschlagen wird, die bei der Anwendung etwas mehr Freiheit lässt. *H. Lütolf*

Fachkollegium 8 des CES

Normalspannungen, Normalströme und Normalfrequenzen

Das FK 8 kam am 9. September 1960 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dir. A. Métraux, in Zürich zur 58. Sitzung zusammen. Der auf schriftlichem Wege gewählte neue Protokollführer E. Hüssy führte erstmals das Protokoll.

Das Fachkollegium besprach einen internationalen Entwurf «Genormte Frequenzen». Es stimmte ihm grundsätzlich zu und beschloss, in einer internationalen Stellungnahme die Aufnahme zweier Fussnoten vorzuschlagen. Die eine dieser Fussnoten soll zum Ausdruck bringen, dass die Grenzen der Frequenzbereiche für Werkzeuge mit variabler Frequenz möglichst mit den Normfrequenzen übereinstimmen sollen, die andere soll dartun, dass Frequenzen, welche innerhalb von Werkzeugen verwendet werden, die einen geschlossenen Komplex bilden, den festgelegten Normwerten nicht entsprechen müssen. Ferner wurde beschlossen, die in der Schweiz für Netzkommandoanlagen vorgesehenen Frequenzen und Frequenzbereiche als Vorschlag in die internationale Stellungnahme einzubeziehen. Die im schweizerischen Entwurf festgelegten Nennfrequenzen (Mittelwerte der Frequenzbereiche) und die zugehörige Bemerkung lauten:

175 — 200 — 300 — 400 — 500 — 600 — 750 — 1050 — 1350 — 1600 — 2000 — 2400 — 3000 Hz

Bemerkung:

Diese Nennfrequenzen beziehen sich auf eine Netzfrequenz von 50 Hz. Die Betriebsfrequenzen sollen innerhalb eines Frequenzbereiches von ± 5 % der Nennfrequenzen liegen. Die Wahl innerhalb dieser genormten Frequenzbereiche ist dabei auf Grund technischer Untersuchungen zu treffen, wobei nicht nur auf die Technik der Tonfrequenzerzeugung, sondern vor allem auf die Möglichkeit der Störung durch im Netz vorhandene höhere Harmonische Rücksicht zu nehmen ist. In den zulässigen Frequenzbereichen sind die Schwankungen der Netzfrequenzen nicht eingeschlossen.

Im Anschluss behandelte das FK 8 einen internationalen Entwurf betreffend die Revision der Publ. 38 der CEI, Genormte Spannungen der Netze. Es stimmte dem Entwurf zu. Die in der Einführung gestellte Frage, ob die bisher als «in europäischen Netzen vorkommende Spannungen» bezeichneten Spannungswerte von nun an als «Spannungen für 50-Hz-Netze» benannt werden sollen und die bisher als «in den USA und in Canada vorkommende Spannungen» bezeichneten als «Spannungen für 60-Hz-Netze» wurde bejaht. Zudem wurde beschlossen, in einer schweizerischen Stellungnahme auch den Wunsch auszudrücken, die Normung der Nennspannungen und höchsten Betriebsspannungen über 275/300 kV möchte entschieden gefördert werden.

Das FK 8 besprach sodann einen internationalen Entwurf, der die Prinzipien festlegt, nach welchen die Spannungen des Materials genormt werden sollen, und vorerst den Nationalkomitees zur Vorprüfung unterbreitet wurde, welche die Sekretariate der am Inhalt interessierten Comités d'Etudes betreuen. Es beantragt dem CES, den Entwurf anzunehmen und empfiehlt den durch die Materie betroffenen Fachkollegien 22, Starkstromumformer, und 44, Elektrische Ausrüstung von Werkzeugmaschinen, dem CES den gleichen Antrag zu stellen. *H. Lütolf*

Associazione Elettrotecnica Italiana

Jahresversammlung 1960 in Ancona-Senigallia

Die Jahresversammlung der Associazione Elettrotecnica Italiana fand vom 18. bis 24. September 1960 in Ancona-Senigallia an der Adria statt. Während der ersten vier Tage wurden in mehreren Sitzungen die im Programm vorgesehenen Haupttraktanden behandelt, nämlich der Transport elektrischer Energie und die Übertragung der für den Netzbetrieb nötigen Weisungen und Mitteilungen. Die beiden letzten Tage waren Exkursionen gewidmet, die dem Charakter des Diskussionsthemas entsprachen.

Jede Sitzung wurde von hervorragenden Berichterstattern eingeleitet und die Diskussion und Referate zeugten, sowohl vom technischen wie auch vom praktischen Standpunkt aus gesehen, von sehr hohem Niveau. Allerdings sind Diskussionen auf nationaler Ebene oft bedeutend interessanter als internationale Konferenzen, da die Bau- und Betriebsbedingungen überall verhältnismässig ähnlich sind.

Die 118 verschiedenen Berichte wurden zu diesem Anlass in zwei Bänden der Elettrotecnica Italiana herausgegeben. Sie beziehen sich zum grossen Teil auf allgemeine und Detailfragen über Bau und Betrieb von Netzen mit Spannungen bis 400 kV. Ferner wurden Probleme des Zusammenschlusses der italienischen Netze unter sich, sowie mit den Mitgliedwerken der UCPTE und konsequenterweise der Regelung der Austauschleistung behandelt.

Die Associazione Elettrotecnica Italiana und im besonderen ihre Generaldirektion hatte den SEV zu dieser Jahresversammlung eingeladen, um die freundschaftlichen Beziehungen, die die beiden Vereinigungen verbinden, zu erweitern. Unser Verein hat dieser Einladung Folge geleistet und der Vertreter des Vorstandes wurde in Ancona mit der Liebenswürdigkeit begrüsst, die unsere italienischen Freunde auszeichnet. *E. Manfrini*

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:
1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Radiostörschutzzeichen; 5. Prüfberichte.

1. Sicherheitszeichen

+S+S+S — — — — --- } für besondere Fälle

Bewilligungsinhaber:
Henri Wettstein, Grand-Rue 5, Neuchâtel.
Fabrikationsfirma: Necchi Vittorio S. p. A., Pavia (Italien).

Fabrikmarke:

Apparatesteckdosen für 6 A, 250 V.
Ausführung: Typ 102a gemäss Dimensionsblatt S 24549, für trockene Räume. Körper aus schwarzem Isolierpressstoff, Büchsen aus Bronze.
Nr. 50 276/1.

Bewilligungsinhaber:
Honeywell AG, Höschgasse 45, Zürich.
Fabrikationsfirma: Honeywell Controls Ltd., Newhouse (England).

Fabrikmarke:

A) Mikroschalter für 15 A, 380 V~.
Verwendung: für den Einbau in Apparate und Maschinen in trockenen Räumen.
Ausführung: Einpolige Druckkontakte. Sockel aus schwarzem Isolierpreßstoff, Silberkontakte, Anschluss durch Schraubklemmen oder Lötfahnen, Betätigungsorgane in verschiedenen Varianten (Schaltstift, Blattfederhebel, Rollenhebel usw.).
Typ BZ – . . . : einpoliger Umschalter.
Typ WZ – . . . : einpoliger Ausschalter mit Öffnungskontakt.
Typ YZ – . . . : einpoliger Ausschalter mit Schliesskontakt.

B) Mikroschalter für 15 A, 250 V~.
Verwendung: für den Einbau in Apparate und Maschinen in trockenen Räumen.
Ausführung: Einpolige Druckkontakte. Sockel aus schwarzem Isolierpreßstoff, Silberkontakte, Lötanschlüsse, Schaltstift.
Typ . . . SM . . . : einpoliger Umschalter.

---

2. Qualitätszeichen

•— ••• • •••— } für besondere Fälle
ASEV

Installationsrohre

Ab 15. Juli 1960.

Schwab, Kehlleistenfabrik AG, Uster (ZH).

Firmenkennzeichen: Aufdruck ASKA-ROHRE.
SEV-Qualitätszeichen: Aufdruck A S E V.

Polyäthylen-Rohre leichtbrennbar (ASKA-ROHRE)
Typ ECI orange.

Rohr Nr.	9	11	13,5	16	21
Benennung	15/10	18/13	20/15	22/16	28/21

Kleintransformatoren

Ab 15. Juli 1960.

Elektro-Apparatebau AG, Courtelary (BE).

Fabrikmarke:

Niederspannungs-Kleintransformator.
Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.
Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator für intermittierenden Betrieb, Klasse 2b, in Giessharzblock. Sonderausführung zum Schweissen von Plastic-Riemen. Schalter, Signallampe und Apparatestecker 2 P, 2,5 A, 250 V eingebaut.
Leistung: 50 VA.
Primärspannung: 220 V.
Sekundärspannung: 0,42 V und 2,5 V.
Sekundärstrom: 120 A und 0,3 A.

E. Bevilacqua, vormals R. Heer & Co., Basel.
Vertretung der Gebr. Fleischmann, Nürnberg (Deutschland).

Fabrikmarke: Fleischmann

Niederspannungs-Kleintransformatoren.
Verwendung: ortsveränderlich, in trockenen Räumen.
Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator (Spielzeugtransformator) Klasse 2b. Gehäuse aus Kunststoff. Trockengleichrichter und 2 Maximalstromschalter sekundärseitig eingebaut. Zuleitung Doppelschlauchschnur. Typ 711.
Spannungen: primär 220 V; sekundär 12 V~, 14 V–.
Leistung: 13 VA.

Netzsteckvorrichtungen

Ab 15. Juni 1960.

Pierre Wernli S. A., Cornol (BE).

Fabrikmarke:

Zweipolige Stecker für 10 A, 250 V.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Flacher Steckerkörper aus schwarzem, weissem oder crèmefarbigem Isolierpreßstoff mit vertikaler Leitereinführung. Schraubenloser Leiteranschluss.
Nr. 500: schwarz
Nr. 501: weiss
Nr. 502: crème
} Typ 1, Normblatt SNV 24505.

Lampenfassungen

Ab 1. Juli 1960.

Max Hauri, Bischofszell (TG).
Vertretung der Firma Heinrich Popp & Co., Röhrenhof, Post Goldmühl (Deutschland).

Fabrikmarke:

Lampenfassungen E 14.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Fassungsmantel und Fassungsboden aus Porzellan.
Nr. 386 A: Illuminationsfassung ohne Gewindenippel.
Lampenfassungen E 40.
Verwendung: in feuchten Räumen.

Ausführung: Fassungsmantel und Fassungsboden aus Porzellan. Mit Gewindenippel.

Nr. 5640: mit hohem Fassungsring.
Nr. 5644: mit niederem Fassungsring.

Schalter

Ab 1. Juli 1960.

Xamax AG, Zürich.

Fabrikmarke:

Druckknopf-Steckdosen-Kombination für 10 A, 250 V~.

Verwendung: für Unterputzmontage in trockenen Räumen.
Ausführung: Druckknopfschalter mit Silberkontakten, mit 2 P + E-Steckdose Typ 12, Normblatt SNV 24507, auf gemeinsamem Steatitsockel.

Nr. 173 100/12: einpol. Ausschalter, Schema 0 mit Fronteinsatz.
Nr. 173 103/12: einpol. Wechselschalter, Schema 3 mit Fronteinsatz.
Nr. 174 100/12: einpol. Ausschalter, Schema 0 ohne Fronteinsatz.
Nr. 174 103/12: einpol. Wechselschalter, Schema 3 ohne Fronteinsatz.

L. Wachendorf & Cie., Basel.

Vertretung der Firma Kautt & Bux, Stuttgart-Vaihingen (Deutschland).

Fabrikmarke:

Einbau-Kipphebelschalter für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Sockel und Kipphebel aus schwarzem Isolierpreßstoff, Rollenkontakt (Bronze und Messing), Zentralbefestigung.

Typ GS 1: einpoliger Ausschalter.

Ab 15. Juli 1960.

Max Hauri, Bischofszell (TG).

Vertretung der Firma Nachtrodt & vom Brocke, Schalksmühle i. W. (Deutschland).

Fabrikmarke:

Druckknopfschalter für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen, zum Einbau in Apparate.
Ausführung: Schalter aus Isolierpreßstoff mit Zentralbefestigung durch Mutter. Einpolige Ausschalter.

Mit Gewindenippel aus

Metall	Isolierstoff
Nr. 436/8	Nr. 436 B/8: mit 8 mm langem Gewindenippel.
Nr. 436/12	Nr. 436 B/12: mit 12 mm langem Gewindenippel.

Ab 1. August 1960.

F. Spring AG, Wettingen (AG).

Fabrikmarke:

Endschalter für 5 A, 220 V~ / 4 A, 380 V~.

Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Tastkontakte aus Silber (Momentschaltung). Sockel und Gehäuse aus grauem Isolierpreßstoff, Deckel aus durchsichtigem Isolierstoff.

Typ EUSP 1: mit zweipoligem Umschaltkontakt.

Herbert Baumer, Frauenfeld (TG).

Fabrikmarke: BAUMER-ELECTRIC.

Mikroschalter für die Verwendung in Koch- und Heizapparaten für 10 A, 380 V~.

Ausführung: einpol. Umschalter mit Silberkontakten. Sockel aus Isolierpreßstoff.

Typ 501 L / SG / SD mit Lötanschlüssen } 1 Druckstift
Typ 501 K / SG / SD mit Schraubklemmen } (Impulskontakt)
Typ 502 L / SG / SD mit Lötanschlüssen } 2 Druckstifte
Typ 502 K / SG / SD mit Schraubklemmen } (Dauerkontakt)

E. Hilti, Zürich.

Vertretung der Fa. Bernhardt & Schulte, Meinerzhagen i. W. (Deutschland).

Fabrikmarke: B&S

1. Zugschalter für 6 A, 380 V~.

Verwendung: zum Einbau in Apparate.
Ausführung: Tastkontakte aus Silber, Sockel aus dunkelbraunem Isolierpreßstoff.

Nr. 1102: zweipoliger Ausschalter.

2. Doppel-Kipphebelschalter für 6 A, 380 V~.

Verwendung: zum Einbau in Heiz- und Kochapparate.
Ausführung: Tastkontakte aus Silber, Sockel und Kipphebel aus dunkelbraunem Isolierpreßstoff.

Nr. 3152/2: 2 × einpoliger Ausschalter (Doppelschalter).

Vertreterwechsel

Die Firma

Joh. Schlenker-Maier, Elektrotechnische Fabrik, Schwenningen a. N. (Deutschland)

ist ab 1. Juli 1960 in der Schweiz durch die Firma

Transmetra AG, Zürich,

vertreten.

Der mit der früheren Vertreterfirma Frau H. R. Wäfler-Frei, Zürich, abgeschlossene Vertrag betreffend das Recht zum Führen des SEV-Qualitätszeichens für Kleintransformatoren ist erloschen. Der neue Vertrag wurde mit der Firma Transmetra AG, Zürich, abgeschlossen.

5. Prüfberichte

Gültig bis Ende Mai 1963.

P. Nr. 5095.

Gegenstand: **Drei Lötkolben**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37919 vom 16. Mai 1960.
Auftraggeber: Geiser & Co., Langenthal (BE).

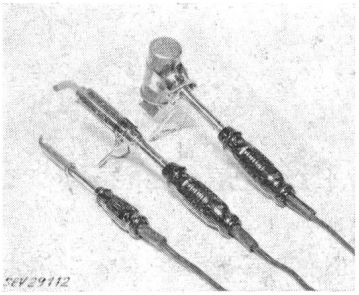
Aufschriften:

BARTHEL GB
Made in Germany
Prüf-Nr. 1:
220 V 60 W 2060
Prüf-Nr. 2:
220 V 160 W Nr. 2008 S 38/361/4001
Prüf-Nr. 3:
220 V 300 W 2013 S 38/361/4001 715-5

Beschreibung:

Lötkolben gemäss Abbildung, mit auswechselbarem Löteinsatz. Prüf-Nr. 2 und 3 mit aufklappbarer Stütze versehen. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 2 P + E. An Stelle des Löteinsatzes kann ein

Brennstempel eingesetzt werden. Die Lötkolben werden auch als Modell 2059, 40 W, und Modell 2017, 400 W, geliefert.



Die Lötkolben haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5096.

Gegenstand: **Klein-Temperaturschalter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37689 vom 20. Juni 1960.

Auftraggeber: Elektroapparatebau Olten AG, Olten (SO).

—

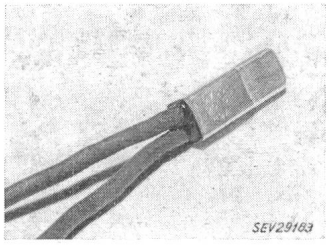
Aufschriften:

®

KLIXON
Pat. PD.
9700
20 — 03
H 9 A

Beschreibung:

Ein kleiner, zungenförmiger Bimetallstreifen mit der charakteristischen Eigenschaft, sich bei einer bestimmten Temperatur momentan durchzubiegen, dient als Stromzuführung und öffnet bei steigender bzw. schliesst bei sinkender Tem-



peratur einen Silberkontakt (einpoliger Ausschalter). Das ganze System ist, wie die Abbildung zeigt, in eine ca. 2 cm lange spannungführende Metallhülse eingegossen. Die Kleintemperaturschalter sind vorgesehen für die Überwachung der Temperatur von Kleintransformatoren.

Sie haben eine ihrem Verwendungszweck angepasste sicherheitstechnische Prüfung bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5097.

Gegenstand: **Halbautomatische Schaltvorrichtung**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38035 vom 24. Juni 1960.

Auftraggeber: Mélotte AG, Baumstrasse 67, Schönenwerd (SO).

Hersteller: Ecrémeuse Mélotte S. A., Rémicourt (Belgien).

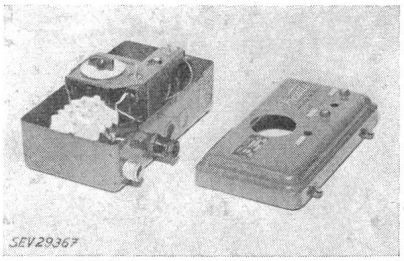
—

Aufschriften:

Mélotte
Rémicourt-Belgique
Type 1 Nr. ...
A 10 V 380 ~50

Beschreibung:

Die halbautomatische Schaltvorrichtung gemäss Abbildung ist bestimmt für die Betätigung der Pumpe einer Melkmaschine. Ein Umschalter gestattet, wahlweise die Pumpe permanent einzuschalten (Melken) oder aber für eine an einem Zeitschalter von 0...60 min einstellbare Zeit für kurzzeitig intermittierenden Betrieb (Reinigung der Saugleitungen). Die



Schaltvorrichtung enthält in einem Blechgehäuse ein dreipoliges Schaltschütz, einen Zeitschalter und einen Motor, der eine Quecksilberwippe für den intermittierenden Betrieb betätigt. Im Gehäusedeckel befinden sich ein Ausschalter, der erwähnte Umschalter mit zwei Signallämpchen und der Einstellknopf für den Zeitschalter.

Die halbautomatische Schaltvorrichtung hat die Prüfung in Anlehnung an die Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter, SEV-Publ. 1005, bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5098.

Gegenstand: **Heizregler**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37692 vom 1. Juli 1960.

Auftraggeber: Therma AG, Schwanden (GL).

—

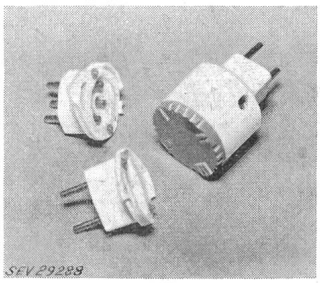
Aufschriften:

therma

220 V ~ 1200 W

Beschreibung:

Heizregler gemäss Abbildung, in Form eines 2 P- oder 2 P + E-Steckers mit eingebautem einpoligem Schalter mit Tastkontakten aus Silber. Kontaktbetätigung durch Bimetall, welches durch den Belastungsstrom indirekt beheizt wird. Die prozentuale Einschaltdauer ist an einer drehbaren Scheibe stu-



fenlos einstellbar. Isolierteile aus Polyamid. Der Vorderteil mit den Steckerstiften ist auswechselbar (Typ 1, 12 oder 14 nach Dimensionsnormen S 24505, S 24507 oder S 24509).

Die Heizregler sind für Heizöfen «Butterfly» 1200 W, 220 V~, bestimmt.

Die Heizregler haben die Prüfung in Anlehnung an die Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter und Netzsteckkontakte bestanden (Publ. Nr. 1005 und 1011). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende April 1963.

P. Nr. 5099.

Gegenstand: **Drehstrommotor**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37693/I vom 7. April 1960.

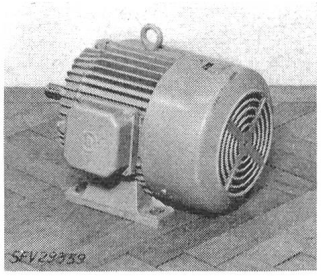
Auftraggeber: Diethelm & Co. AG., Talstrasse 15, Zürich.

Aufschriften:

Bauknecht

Stuttgart s
D Mot. Type R 4/2 – 1 Nr. 2942148 △ 380 V 12 A 5,5 kW
cosφ 0,85 2870/min 50 Hz Is. Kl. E P 33 VDE 530/55 26218

Beschreibung:



Gekapselter, innen- und aussenventilierter Drehstrom-Kurzschlussankermotor mit Kugellagern, gemäss Abbildung. Graugussgehäuse. Lackdrahtwicklung. Verschraubter, für Stahlpanzerrohr-Anschluss eingerichteter Klemmenkasten.
Der Motor entspricht den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 188 und 188/I). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5100.
(Ersetzt P. Nr. 2592)

Gegenstand: **Zeitschalter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37537 vom 2. Juni 1960.

Auftraggeber: Walter Ohr, Neuackerstrasse 60, Zollikerberg (ZH).

Ausführungen:

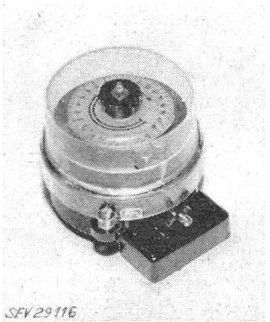
Für 10 A 250 V~ oder 5 A 380 V~ (einpolige Umschalter)
Typ S 262.1, S 262.13, S 263.1, S 264.1, S. 264.2, S 264.3, S 264.7, S 265.1, S 272.1, S 272.2, S 272.3

Für 20 A 250 V~ oder 10 A 380 V~ (einpolige Ausschalter)
Typ S 251.13, S 251.14, S 254.1, S 254.2, S 254.3, S 254.7, S 254.L.., S 255.1, S 255.2, S 255.3, S 258.1, S 270.1, S 270.2, S 270.3, S 270.7, S 270.L.., S 271.1, S 271.2, S 271.3, S 277.1, S 277.2, S 279.1, S 279.2

Aufschriften:

UNITY SANGAMO
SYNCHRON-ZEITSCHALTER
..A, ...V, 50~ S..... SEV geprüft
WALTER OHR, ING, ZURICH

Beschreibung:



Zeitschalter in Isolierstoffgehäuse, gemäss Abbildung, für Wandmontage. Die Zeitschalter mit oder ohne Gangreserve bestehen im wesentlichen aus einem einpoligen Aus- oder Umschalter mit Tastkontakten aus Silber und einem selbstanlaufenden Synchronmotor zum Antrieb der Zeitscheibe mit 2 oder mehr Einstellmarken für die Schalterbetätigung. Einsatz mit Steckerstiften auf Anschlussklemmen aufsteckbar. Berührbare Metallteile des Einsatzes zur Erdung eingerichtet. Deckel verschraubt. Verschiedene Zeitschaltermodelle mit astronomischer Zeitscheibe, mit Wochenprogramm, sowie mit Druckknopf für die Schalterbetätigung von aussen versehen.
Die Zeitschalter haben die Prüfung in Anlehnung an die Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter bestanden (Publ. Nr. 1005). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende April 1963.

P. Nr. 5101.

Gegenstand: **Einphasenmotor**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37693/II vom 7. April 1960.

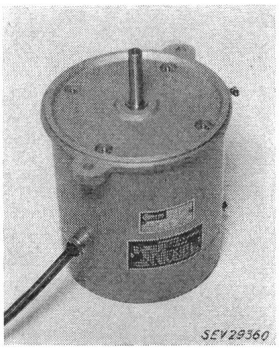
Auftraggeber: Diethelm & Co. AG, Talstrasse 15, Zürich.

Aufschriften:

Bauknecht

Stuttgart s
E Mot. Type B 125/4 Nr. 2966651 220 V 1,6 A 0,125 kW cosφ 0,68 1440 / min 50 Hz Is. Kl. E VDE 530 / 55 26746

Beschreibung:



Gekapselter Einphasen-Kurzschlussankermotor, gemäss Abbildung, mit Gleitlagern, für Montage an Ölbrenner. Hilfswicklung wird durch Relais nach erfolgtem Anlauf vom Netz abgetrennt. Temperaturschalter eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur, fest angeschlossen. Der Motor entspricht den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 188 und 188/I). Verwendung: für Ölbrenner in trokkenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5102.

Gegenstand: **Handmixer**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37532a vom 16. Juni 1960.

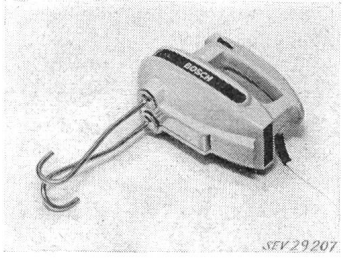
Auftraggeber: Robert Bosch AG, Hohlstrasse 186/188, Zürich.

Aufschriften:

BOSCH
Germany
Importe d'Allemagne
HM/Q1/220/1 220 V 65 W FN

Beschreibung:

Handmixer gemäss Abbildung. Antrieb durch ventilierten Einphasen-Seriemotor. Gehäuse aus Isoliermaterial mit eingebautem Stufenschalter. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P



mit Stecker 2 P + E, fest angeschlossen. Der Handmixer ist doppelt isoliert.
Der Handmixer hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5103.

Gegenstand: **Kaffee- und Teemaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37964 vom 20. Juni 1960.

Auftraggeber: E. Osswald, Kreuzplatz, Zürich.

Aufschriften:

OSWALD
E. Osswald Zürich
SEV gepr. No. 32213 Pat. In. u. Ausl.
220 V 700/40 W 9844

Beschreibung:

Kaffee- und Teemaschine gemäss Abbildung. Das in den Glaszylinder von ca. 1 Liter Inhalt eingefüllte Wasser gelangt in einen Durchlauferhitzer und von dort in einen Glaskrug mit Filtereinsatz. Der Durchlauferhitzer besteht aus einem mit Glimmer isolierten Kupferrohr, auf welches Widerstandsdraht gewickelt ist. Ein durch eine Membrane betätigter Quecksilberschalter verhindert Trockengang der Maschine. Temperatursicherung vorhanden. Unter dem Aufstellplättchen für den Glaskrug ist ein mit Glimmer isoliertes Warmhalte-Heizelement angebracht, welches ständig eingeschaltet ist. Zuleitung Doppelschlauchschnur mit Stecker 2 P + E, fest angeschlossen.

Die Kaffee- und Teemaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5104.

Gegenstand: **Temperaturregler**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37920 vom 21. Juni 1960.

Auftraggeber: Trüb, Täuber & Co. AG, Ampèrestrasse 3, Zürich.

Bezeichnungen:

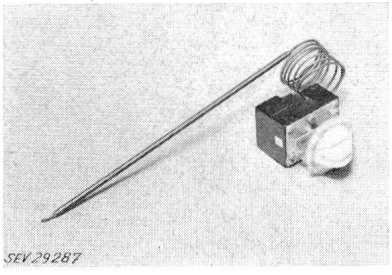
Type TO 1 für Kochherde, Regelbereich 100...300 °C
Type TO 5 für Waschmaschinen Regelbereich 20...110 °C

Aufschriften:

SATCHWELL
THERMOSTAT TYPE TO
20 A 380 V AC~ NON-INDUCTIVE
0,05 A 380 V DC ⎓
THE RHEOSTATIC CO. LTD. SLOUGH
Ⓓ
PATENTED IN MOST COUNTRIES T
NED OCTROOI 72599
OTHER PATENTS PENDING
MADE IN ENGLAND

Beschreibung:

Temperaturregler mit Kapillarrohr gemäss Abbildung. Einpoliger Ausschalter mit Tastkontakten aus Silber. Momentschaltung durch permanenten Magnet bewirkt. Schalttemperatur an Drehknopf einstellbar. Sockel und Kappe aus Isolierstoff.



Die Temperaturregler haben die Prüfung in Anlehnung an die Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter, Publ. Nr. 1005, bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5105.

Gegenstand: **Zwei Wäschezentrifugen**

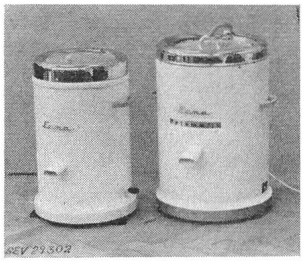
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37999a vom 24. Juni 1960.

Auftraggeber: Novorex AG, Kirchbergstrasse 6, Aarau.

Aufschriften:

Erma
Reinhold Mack GmbH. Göppingen/Württ.
220 V 50 Hz. 1400 U/min. Bauj. 60
Prüf-Nr. 1:
Type E 60/6 max. Belast. 3 kg
Fabr. Nr. 1454 E Mot. Type LZ Sp. 011
270 W. Aufn. 2,5 A KB.
Prüf-Nr. 2:
Rotomatic
Type E 59/8 V max. Belast. 4 kg
Fabr. Nr. 7194 E Mot. Type WKM 741/4
220 W Aufn. 25 % AB Kond. 5 µF 450 V

Beschreibung:



Transportable Wäschezentrifugen gemäss Abbildung. Trommel aus verkupfertem Stahlblech. Zuleitung Doppelschlauchschnur mit Stecker 2 P + E, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isoliermaterial. Prüf-Nr. 1: Antrieb durch offenen Spaltpolmotor. Prüf-Nr. 2: Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Schalter kombiniert mit elektromagnetischer Bremse und Deckelverriegelung.

Die Wäschezentrifugen haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5106.

Gegenstand: **Heizofen mit Ventilator**

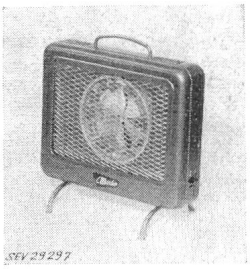
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37962 vom 1. Juli 1960.

Auftraggeber: Maxim AG, Aarau.

Aufschriften:

Maxim
220 V 1200 W 50 Hz
L. Nr. 1924 F. Nr. 1025234

Beschreibung:



Heizofen mit Ventilator, gemäss Abbildung. Widerstandswendel kreisförmig auf keramischem Material angeordnet. Ventilator mit Spaltpolmotor. Gehäuse aus Blech, Schutzgitter aus Streckmetall. Kipphebelschalter, welcher den Betrieb des Ofens mit Kalt- und Warmluft ermöglicht, seitlich unten eingebaut. Temperatursicherung vorhanden. Handgriff isoliert. Versenkter Apparatestecker für die Zuleitung.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5107.

Gegenstand: **Drei Signallampen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37331a vom 9. Juni 1960.

Auftraggeber: Compagnie pour l'Industrie Radioélectrique, Bundesgasse 16, Bern.

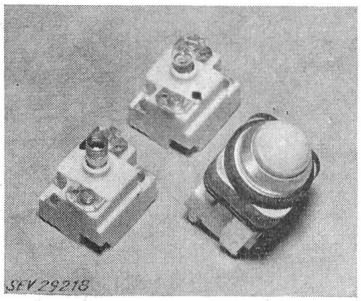
—

Aufschriften:

T E
Prüf-Nr. 1:
XB1/ZB1/Ba34 Alim. 110 V 50 Hz classe 1a, Lampe 6 V 0,1 A
Prüf-Nr. 2:
XB2/MV 181 Alim. 24 V 50 Hz classe 1a, Lampe 6 V 0,1 A
Prüf-Nr. 3:
XB2/MV 191 Alim. directe Lampe max. 50 V

Beschreibung:

Signallampen für Einbau, gemäss Abbildung. Lampenfassungen E 10, Anschlussklemmen und kurzschlußsicherer Transformator mit getrennten Wicklungen (Prüf-Nr. 1 und 2) in Giessharzblock. Sekundärwicklung geerdet.



Die Signallampen haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5108.

Gegenstand: **Motor**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37868 vom 22. Juni 1960.

Auftraggeber: Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, Speichergasse 12, Bern.

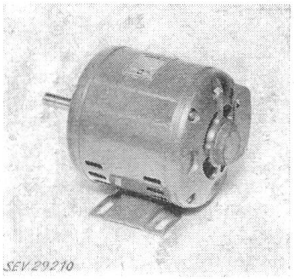
—

Aufschriften:

Crompton Parkinson Doncaster
A.C. Motor No. TM 5141 A
B.H.P.1/3 Volts star 380/440 Amps star·85
Volts mesh 220/254 Amps mesh 1,47
P.H.3 c/s(Hz)50 R.P.M. 1440 Rating cont

Beschreibung:

Offener, ventilierter Drehstrom - Kurzschlussankermotor gemäss Abbildung. Kupfer-Lackdrahtwicklung. Sechs Wicklungsenden auf Klemmenbrett aus Hartpapier stirnseits am Motor geführt. Gleitlager. Erdungsklemme vorhanden.



Der Motor hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5109.

Gegenstand: **Geschirrwaschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38013a/I vom 28. Juni 1960.

Auftraggeber: Hamo AG, Solothurnerstrasse 140, Biel (BE).

—

Aufschriften:

H A M O - U L T R A
Hamo AG Biel-Bienne
Type Tu Nr. —
Heizung V 220 ~ W 1200
Motor V 200 ~ W 90
Pumpe V 200 ~ W 80
Wasserdruck atü max. 6 min. 0,2
Wassertemperatur max. 70 °C

Beschreibung:

Automatische Geschirrwaschmaschine für Haushalt, gemäss Abbildung. Emailliertes Gehäuse mit Plexiglashaube. Wasserschleuder angetrieben durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Heizstab unten im emaillierten Waschbehälter. Pumpe zum Entleeren des Wasserbehälters. Programmschalter zum Vorwaschen, Waschen, Spülen und Trocknen. Hauptschalter mit Signallampe, Magnetventil, Microschalter für Wasserstandregulierung und Temperaturregler eingebaut. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P + E, fest angeschlossen.

Die Geschirrwaschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5110.

Gegenstand: **Geschirrwaschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38013a/II vom 28. Juni 1960.

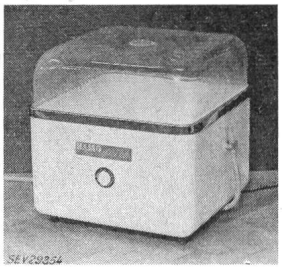
Auftraggeber: Hamo AG, Solothurnerstrasse 140, Biel (BE).

—

Aufschriften:

H A M O - Q U I C K
Hamo AG Biel-Bienne
Type Tq Nr. —
Heizung V 220 ~ W 1200
Motor V 200 ~ W 90
Wasserdruck atü max. 6 min. 0,2
Wassertemperatur max. 70 °C

Beschreibung:



Geschirrwaschmaschine gemäss Abbildung. Emailliertes Gehäuse mit Plexiglashaube. Wasserschleuder angetrieben durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Heizstab unten im emaillierten Waschbehälter. Zeitschalter für Motor sowie Temperaturregler eingebaut. Schläuche für Wassereinlauf und Entleerung vorhanden. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P + E, fest angeschlossen.

Die Geschirrwaschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende September 1963.

P. Nr. 5111.

Gegenstand: **Ölbrenner**

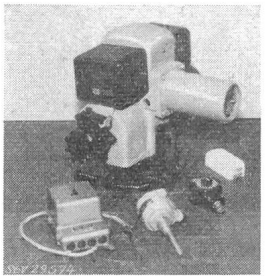
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38274 vom 8. September 1960.

Auftraggeber: Granum S. A., Avenue J.-J. Rousseau 5. Neuchâtel.

Aufschriften:

GRANUM
auf dem Motor:
Emi Utrecht Holland
Nr. 2675 220 V 50 Hz
1,6 A 1/8 Pk 1400 n
auf dem Zündtransformator:
O. Buck Zürich 11/50 Schweiz
Transformatoren-Fabrik
F. Nr. 56-7993 F 50 ~ VA 200 max. Kl. Ha
Prim. 220 V Sec. 17000 VAmpl. 0,015 A max.
Made in Switzerland
Vorsicht Hochspannung

Beschreibung:



Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Zündung durch Hochspannung. Förderung der Verbrennungsluft durch Ventilator. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Zentrifugalschalter. Steuerung durch Schaltautomat Photozelle, Kessel-, Anlege- und Raumthermostat. Zündtransformator seitlich am Brennergehäuse angeordnet.

Der Ölbrenner hat die Prüfung in bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5112.

Gegenstand: **Bügeleisen**

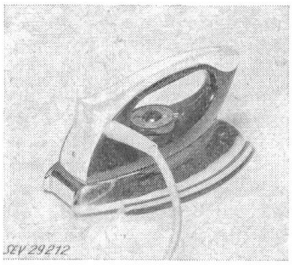
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37074a vom 22. Juni 1960.

Auftraggeber: Friedrich von Känel, Ostring 30, Bern.

Aufschriften:

GROSSAG
Made in Germany
Nur für Wechselstrom AC only DBP
220 V 1000 W No. 510-G 1,2 kg

Beschreibung:



Bügeleisen gemäss Abbildung, mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Grauguss, verchromt. Heizwiderstand in Masse eingepresst. Zuleitung Rundschnur mit Stecker 2 P+E, fest angeschlossen. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Signallampe eingebaut. Erdungsklemme vorhanden. Gewicht ohne Zuleitung 1,2 kg.

Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5113.

Gegenstand: **Bügeleisen**

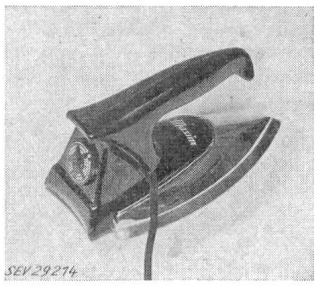
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37472 vom 22. Juni 1960.

Auftraggeber: Maxim AG, Aarau.

Aufschriften:

Maxim
220 V 800 W
L. Nr. 526 F. Nr. 1051221

Beschreibung:



Bügeleisen gemäss Abbildung, mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Leichtmetall, verchromter Heizwiderstand in Masse eingepresst. Zuleitung Rundschnur mit 2 P+E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriff aus Isolierpressstoff. Signallampe eingebaut. Gewicht ohne Zuleitung 1,3 kg.

Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5114.

Gegenstand: **Zwei Heizstrahler**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37961 vom 16. Juni 1960.

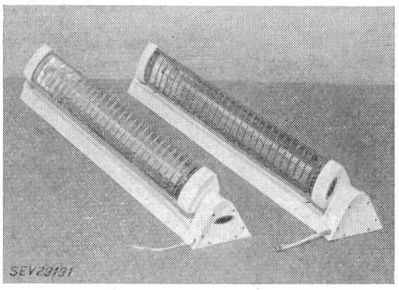
Auftraggeber: Montan-Castell AG, Pestalozzistrasse 9, Burgdorf (BE).

Aufschriften:

HAFAG
Prüf-Nr. 1: W/1000 1000 W 220 V~
Prüf-Nr. 2: FR/1000 1000 W 220 V~ ◆◆

Beschreibung:

Heizstrahler gemäss Abbildung, für Wand- oder Deckenmontage in Badzimmern und dergleichen. Widerstandsdraht in Quarzrohr von 8,5 mm ϕ und 650 mm freier Länge (Prüf-Nr. 1) bzw. 11 mm ϕ und 635 mm freier Länge (Prüf-Nr. 2) eingebaut. Schwenkbarer Reflektor aus Aluminiumblech mit



Endkappen aus Isoliermaterial. Sockel aus Aluminiumblech. Zugschalter seitlich eingebaut. Stopfbüchse für die Leitereinführung unten am Sockel. Prüf-Nr. 1 für feuchte Räume, Prüf-Nr. 2 wasserdicht gebaut.

Die Heizstrahler haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: Prüf-Nr. 1 in feuchten, Prüf-Nr. 2 in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5115.

Gegenstand: **Zwei Heizstrahler**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36086 b/I vom 22. Juni 1960.

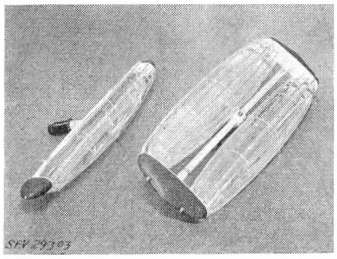
Auftraggeber: Paul Wolf & Co., Rôtisserie 6, Genêve.

Aufschriften:

Dimplex Ltd. Southampton England
Prüf-Nr. 1:
Model No. I. R. C. Serial No. 53005
Reg. Des. A. C. only 220 V. 750 W
Prüf-Nr. 2:
Model No. I. R. C. Serial No. 189005
Reg. Des. A. C.-D. C. only 220 V 1,5 kW

Beschreibung:

Heizstrahler gemäss Abbildung, für Deckenmontage. Heizwendeln in Quarzrohr von 680 mm Länge und 8 mm Durchmesser eingezogen. Schwenkbare Reflektoren aus Blech mit



Schutzgitter. Bei Prüf-Nr. 2 sind zwei Reflektoren nebeneinander angeordnet. Klemmen 2 P + E unter verschraubtem Deckel.

Die Heizstrahler haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5116.

Gegenstand: **Geschirrwaschmaschine**

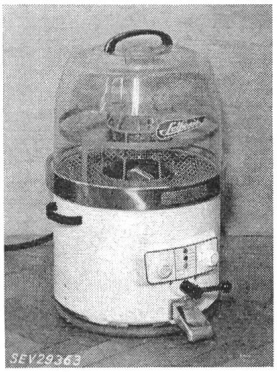
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37825a vom 6. Juli 1960.

Auftraggeber: Bongni & Cie., La Conversion (VD).

Aufschriften:

SELFMAID
Type GS 59 Nr. 1 OB 1306
Heizung 380 V~ 2000 W
Motor 220 V~ 550 W

Beschreibung:



Geschirrwaschmaschine gemäss Abbildung. Gehäuse aus Leichtmetall mit eingebautem Heizstab. Wasserschleuder angetrieben durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Schalter kombiniert für Motor und Heizung, Temperaturregler sowie Signallampen eingebaut. Abdeckhaube aus durchsichtigem Kunststoff. Handgriffe isoliert. Hahn zum Leeren des Waschbehälters vorhanden. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 3 P + N + E, durch Stopfbüchse eingeführt.

Die Geschirrwaschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5117.

Gegenstand: **Zwei Heizstrahler**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36086b/II vom 22. Juni 1960.

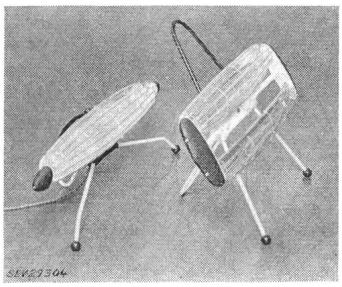
Auftraggeber: Paul Wolf & Co., 6, Rôtisserie, Genève.

Aufschriften:

Dimplex Ltd. Southampton England
Prüf-Nr. 1:
Model No. I. R. F. 750 Serial No. 154802
Reg. Des. A. C.-D. C. 220 V 750 W
Prüf-Nr. 2:
Model No. I. R. F. 1500 Serial No. 146616
Reg. Des. A. C. only 220 V 1,5 kW

Beschreibung:

Heizstrahler gemäss Abbildung. Heizwendeln in Quarzrohr von 680 mm Länge und 8 mm Durchmesser eingezogen. Schwenkbare Reflektoren aus Blech mit Schutzgitter. Bei Prüf-Nr. 2 sind zwei Reflektoren übereinander angeordnet.



Dieser Strahler ist mit einem Kipphebelschalter ausgerüstet, mit welchem das obere Heizelement ausgeschaltet werden kann. Klemmen 2 P + E unter verschraubtem Deckel. Zuleitung von Prüf-Nr. 1 Rundschnur 2 P + E, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Die Heizstrahler haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5118.

Gegenstand: **Handtuchtrockner**

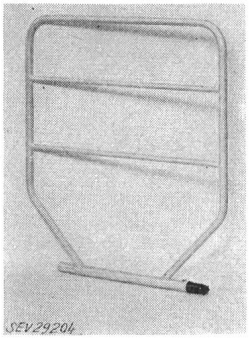
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36087a vom 20. Juni 1960.

Auftraggeber: Paul Wolf & Co., Rôtisserie 6, Genève.

Aufschriften:

Dimplex Ltd. Millbrook Southampton
220 V AC-DC 200 W No. 37805

Beschreibung:



Handtuchtrockner gemäss Abbildung. Rohrgestänge mit Ölfüllung. Heizelement mit Metallmantel im untersten Rohr eingeschraubt. Klemmen 2 P + E für die Zuleitung unter verschraubtem Deckel. Abmessungen 850×780 mm. Rohrdurchmesser 25 mm.
Es werden Handtuchtrockner mit 90, 120, 150 und 200 W Heizleistung für Wandbefestigung, ferner für 150 und 200 W Heizleistung mit Füssen geliefert.
Der Handtuchtrockner hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5119.

Gegenstand: **Waschmaschine**

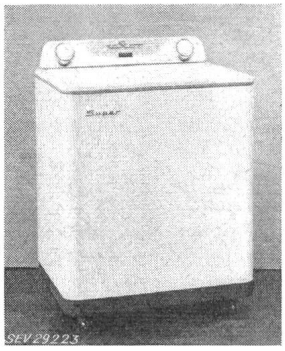
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36704a vom 15. Juni 1960.

Auftraggeber: Verkaufsgesellschaft Rowat AG, Locarno-Muralto (TI).

Aufschriften:

C A S T O R - S U P E R
Castor Torino — Italia
Mat. No. 2131 Fab. No. 590006
Heizung V 380 W 3000
Waschen Hz 50 V 220 W 300
Schleudern Hz 50 V 220 W 770

Beschreibung:



Waschmaschine gemäss Abbildung. Emaillierter Waschbottich mit unten eingebautem Heizstab. Senkrecht stehende emaillierte Trommel zum Waschen und Zentrifugieren, welche beim Waschen Drehbewegungen in wechselnder Richtung ausführt. Antrieb über Keilriemen und Getriebe, durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Laugepumpe und separater Laugebehälter vorhanden. Mechanischer Schalter zum Umschalten des Getriebes für Waschen und Zentrifugieren. Zeitschalter für Motor, Schalter für Heizung und Signallampe eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 3 P + N + E, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isolierpreßstoff.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5120.

Gegenstand: **Taschenlampe**

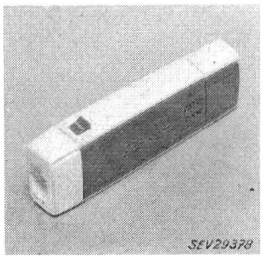
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38232 vom 6. Juli 1960.

Auftraggeber: Max Bertschinger & Co., Lenzburg (AG).

Aufschriften:

Staelux
220 V≂
2,4 W

Beschreibung:



Taschenlampe gemäss Abbildung mit 2,2-V-Linsenglühlämpchen. Zwei kleine Cadmium-Nickel-Akkumulatoren. Selengleichrichter und zwei Widerstände eingebaut. Gehäuse aus Isoliermaterial. Schalter vorhanden. Zum Laden wird die Taschenlampe an eine Steckdose gesteckt.
Die Taschenlampe hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5121.

Gegenstand: **Heizofen**

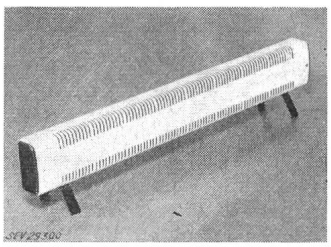
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38022 vom 20. Juni 1960.

Auftraggeber: Paul Wolf & Co., Rôtisserie 6, Genève.

Aufschriften:

DIMPLEX
Dimplex Ltd. Southampton England
Model No. SBS 500 REG. DES.
Serial No. 504732 220 V ≂ 500 W

Beschreibung:



Heizofen gemäss Abbildung. Heizelement von 78 cm Länge mit Metallmantel von 32/17 mm Durchmesser in emailliertem Gehäuse aus perforiertem Blech. Klemmen 2 P + E. Bride für Zuleitung vorhanden. Abmessungen: Länge 910 mm, Höhe 120 mm, Tiefe 65 mm, Höhe der Füsse 60 mm. Es können auch mehrere Heizöfen nebeneinander geschaltet werden. Ofen ohne Füsse auch für feste Wandmontage verwendbar. Der Heizofen wird auch für 300 W Heizleistung geliefert.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5122.

Gegenstand: **Waschmaschine**

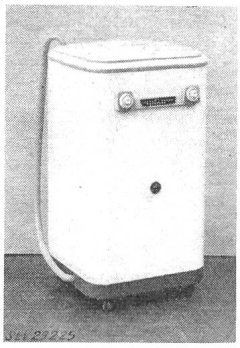
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36705a vom 15. Juni 1960.

Auftraggeber: Verkaufsgesellschaft Rowat AG, Locarno-Muralto (TI).

Aufschriften:

CASTOR
Castor Torino — Italia
Mot. No. 5923 Fab. No. 590005
Heizung V 380 W 3000
Waschen Hz 50 V 220 W 320
Schleudern Hz 50 V 220 W 400

Beschreibung:



Waschmaschine gemäss Abbildung. Emaillierter Waschbottich mit unten eingebautem Heizstab. Senkrechtstehende emaillierte Trommel zum Waschen und Zentrifugieren, die beim Waschen Drehbewegungen in wechselnder Richtung ausführt. Antrieb über Keilriemen und Getriebe, durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Laugepumpe vorhanden. Mechanischer Schalter zum Umschalten des Getriebes für Waschen und Zentrifugieren. Zeitschalter für Motor, Schalter für Heizung und Signallampe eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 3 P + N + E, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isolierpreßstoff.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5123.

Gegenstand: **Bügeleisen**

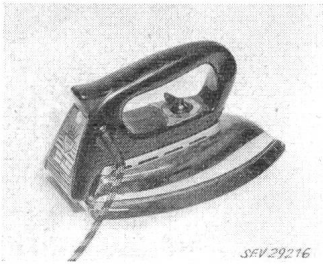
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37991 vom 17. Juni 1960.

Auftraggeber: Jura Elektroapparate-Fabriken, L. Henzirohs AG, Niederbuchsiten (SO).

Aufschriften:

V 225 W 900
Typ 1341 0021914
✣ Pat. Nur für Wechselstrom

Beschreibung:



Bügeleisen gemäss Abbildung mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Grauguss, verchromt. Heizwiderstand mit Glimmerisolation. Zuleitung Rundschnur mit Stecker 2 P, fest angeschlossen. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Signallampe eingebaut. Erdungsklemme vorhanden. Gewicht ohne Zuleitung 2,26 kg.

Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5124.

Gegenstand: **Bügeleisen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36984 vom 23. Juni 1960.

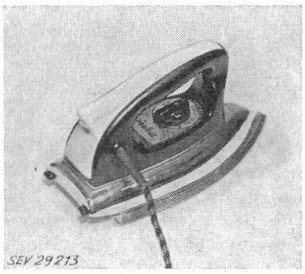
Auftraggeber: Jura Elektroapparate-Fabriken, L. Henzirohs AG, Niederbuchsiten (SO).

—

Aufschriften:

JURA
230 V~ 1000 W
1337 9 G 77652
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:



Bügeleisen gemäss Abbildung, mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Leichtmetall. Heizwiderstand in Masse eingepresst. Zuleitung Rundschnur mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen. Handgriff aus Isolierstoff. Signallampe eingebaut. Erdungsklemme vorhanden. Gewicht ohne Zuleitung 1,04 kg.
Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

P. Nr. 5125.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37544a/I vom 16. Juni 1960.

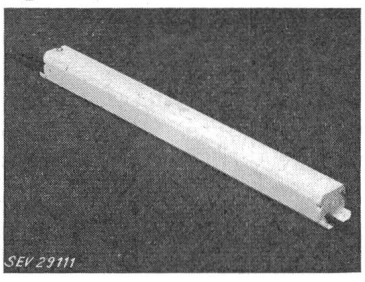
Auftraggeber: H. Leuenberger, Fabrik elektrischer Apparate, Oberglatt (ZH).

—

Aufschriften:

H. Leuenberger Oberglatt / Zch.
Typ Rz TL x e Ex S
220 V 50 Hz 0,43 A 40 Watt
Pat.

Beschreibung:



Starterloses, induktives Vorschaltgerät für 40-W-Kaltkathoden-Fluoreszenzlampen, gemäss Abbildung. Drosselspule mit Anzapfung aus lackiertem Draht. Zünd- und Störschutzkondensator vorhanden. Gehäuse aus Eisenblech, mit Araldit vergossen. Drei Gummiaderschnüre durch die Stirnseiten eingeführt. Vorschaltgerät in Sonderschutzart für Einbau in spritzwassersichere Leuchten für explosionsgefährdete Räume.

Das Vorschaltgerät entspricht den «Vorschriften für Vorschaltgeräte und zugehörige Bestandteile zu Entladungslampen» (Publ. 1014) und den «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und Apparate» Publ. Nr. 1015). Verwendung: in nassen und explosionsgefährdeten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5126.

Gegenstand: **Bügeleisen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 36985 vom 22. Juni 1960.

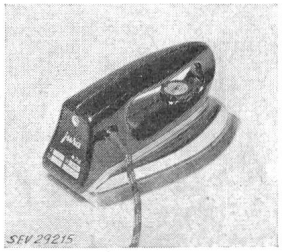
Auftraggeber: Jura Elektroapparate-Fabriken, L. Henzirohs AG, Niederbuchsiten (SO).

—

Aufschriften:

Jura
110—225 V~ 145—600 W
Typ R 1284 9196792
Pat.

Beschreibung:



Reisebügeleisen gemäss Abbildung, mit Temperaturregler und Aufstellvorrichtung. Sohle aus Leichtmetall. Heizwiderstand mit Glimmerisolation. Zuleitung Rundschnur mit Stecker 2 P, fest angeschlossen. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Signallampe eingebaut. Erdungsklemme vorhanden. Gewicht ohne Zuleitung 0,85 kg.

Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

P. Nr. 5127.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37544a/II vom 16. Juni 1960.

Auftraggeber: H. Leuenberger, Fabrik elektrischer Apparate, Oberglatt (ZH).

—

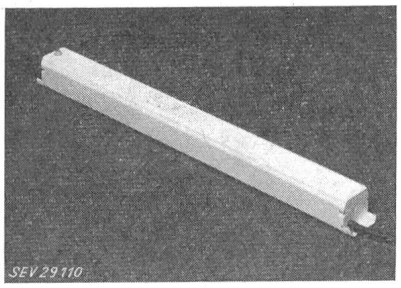
Aufschriften:

H. Leuenberger Oberglatt / Zch.
Typ Rzk TL x e Ex S
220 V 50 Hz 0,43 A 40 Watt
Pat.

Beschreibung:

Starterloses, kapazitives Vorschaltgerät für 40-W-Kaltkathoden-Fluoreszenzlampen, gemäss Abbildung. Seriekondensator und Drossespule mit Anzapfung sowie Zündspule aus lackiertem Draht. Parallel zur Lampe und quer zum Netz geschaltete Störschutzkondensatoren. Gehäuse aus Eisenblech, mit Araldit vergossen. Drei Gummiaderschnüre durch die Stirnseiten eingeführt. Vorschaltgerät in Sonderschutz für Einbau in spritzwassersichere Leuchten für explosionsgefährdete Räume.

Das Vorschaltgerät entspricht den «Vorschriften für Vorschaltgeräte und zugehörige Bestandteile zu Entladungslampen» (Publ. Nr. 1014) und den «Vorschriften für explosionssichere



elektrische Installationsmaterialien und Apparate» (Publ. Nr. 1015). Verwendung: in nassen und explosionsgefährdeten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 5128.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37544a/III vom 16. Juni 1960.

Auftraggeber: H. Leuenberger, Fabrik elektrischer Apparate, Oberglatt (ZH).

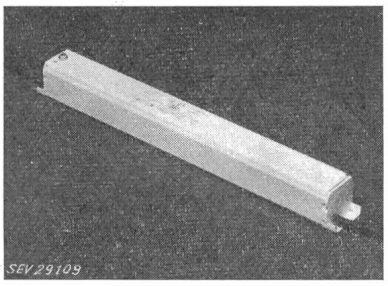
—

Aufschriften:

H. Leuenberger Oberglatt / Zch.
Typ Rzc TL x e Ex S
220 V 50 Hz J_1 = 0,29 A 40 W 0,43 A cosφ = 0,8
Pat.

Beschreibung:

Starterloses, kompensiertes Vorschaltgerät für 40-W-Kaltkathoden-Fluoreszenzlampen, gemäss Abbildung. Drosselspule mit Anzapfung aus lackiertem Draht und Sperrdrossel in Serie mit Zündkondensator. Parallel zur Lampe und quer zum Netz geschaltete Störschutzkondensatoren. Gehäuse aus Eisenblech, mit Araldit vergossen. Drei Gummiaderschnüre durch die Stirnseiten eingeführt. Vorschaltgerät in Sonderschutz für Einbau in spritzwassersichere Leuchten für explosionsgefährdete Räume.



Das Vorschaltgerät entspricht den «Vorschriften für Vorschaltgeräte und zugehörige Bestandteile zu Entladungslampen» (Publ. Nr. 1014) und den «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und Apparate» (Publ. Nr. 1015). Verwendung: in nassen und explosionsgefährdeten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5129.

Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38083 vom 27. Juni 1960.

Auftraggeber: Verband schweizerischer Konsumvereine, Pratteln (BL).

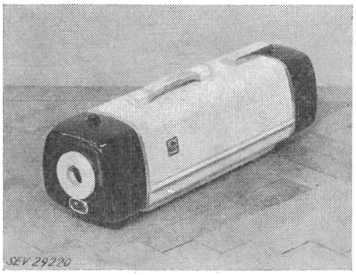
—

Aufschriften:

Typ R 100 Nr. E 87656
220 V 500 W
Rudolf Blik N V
Made in Holland

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff aus Gummi. Apparat mit ca. 2 m langem Schlauch, Führungsrohren und verschie-



denen Mundstücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druckknopfschalter und Apparatestecker 2 P + E eingebaut. Gewicht ohne Zubehör 5,7 kg.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139).

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5130.

Gegenstand: **Ölfeuerungsautomat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38136 vom 24. Juni 1960.

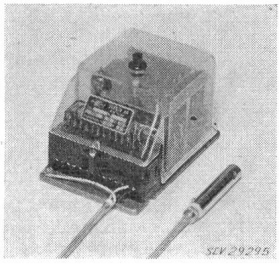
Auftraggeber: Elesta AG, Bad Ragaz (SG).

—

Aufschriften:

ELESTA AG
Bad Ragaz
Typ FW 24 D Nr. 47696
220 V 10 VA 50 ~
Schaltleistung ~ 220 V 6 A

Beschreibung:



Ölfeuerungsautomat gemäss Abbildung, mit Steuerung durch Photozelle. Im verschraubten Plexiglasgehäuse mit Grundplatte aus Eisenblech befinden sich eine Kaltkathoden-Relaisröhre, zwei Steuerrelais, ein Bimetall-Microschalter, ein thermischer Verriegelungsschalter, sowie verschiedene Schaltelemente. Druckknopf für Wiedereinschaltung im Störungsfall. Speisung des Apparates ohne Netztransformator. Steckverbindung zwischen der Grundplatte und dem Chassis. Anschlussklemmen und Erdungsschraube auf der Grundplatte. Automat für Einbau in geschlossenes Gehäuse.

Der Ölfeuerungsautomat entspricht den «Vorschriften für Apparate der Fernmeldetechnik» (Publ. Nr. 172). Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5131.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37464a vom 27. Juni 1960.

Auftraggeber: Conwerk AG, Maschinen- und Apparatebau, Reinach (BL).

Aufschriften:

I S A B E L L E
Conwerk AG. Reinach-Basel
Maschinen- und Apparatebau
Masch. Nr. 023 Typ VA 6 Kontr. No. 1159
Steuerung 220 V ~ 50 Hz
Heizung 3 × 380 Volt 6000 Watt
Motor 3 × 380 Volt 200/550 Watt

Beschreibung:

Automatische Waschmaschine gemäss Abbildung. Wäschetrommel aus rostfreiem Stahl führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Umsteuerung durch Polwendeschalter. Antrieb durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor für zwei Geschwindigkeiten. Heizstäbe im Laugebehälter und Heisswasserspeicher. Programmschalter für Vorwaschen, Waschen, Spülen und Zentrifugieren. Schaltschütze für Heizung und Motor, Programmwählschalter, Membranschalter und Magnetventile für Wassereinlauf und Entleerung des Laugebehälters eingebaut. Türgriff isoliert. Zuleitung Gummiaderschnur 3 P + N + E, fest angeschlossen. Zur Radioentstörung sind ein Störschutzfilter und zwei Kondensatoren eingebaut.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen. Nur für festen Anschluss, ohne Steckkontakt.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5132.

Gegenstand: **Waschmaschine**

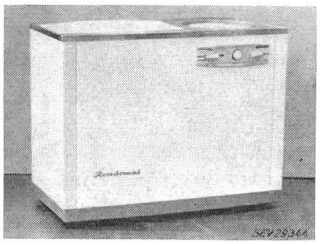
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37143a vom 1. Juli 1960.

Auftraggeber: Rollar-Electric Ltd., Überlandstrasse, Schlieren (ZH).

Aufschriften:

R o n d o m a t (auch Stella)
Rondo-Werke Schwelm/Westf. Germany
Typ Rondomat N 7 Fabr. Nr. 3573
Waschmotor 380 V ~ 50 Hz 300 W / 500 W
Heizung 380 V ~ 380 V 3 ~, 3150 / 6300 W
Pumpenmotor 380 V ~ 50 Hz 100 W
Zentrifugenmotor 380 V~ 50 Hz 350 W
3000 U/min

Beschreibung:



Waschmaschine, kombiniert mit Zentrifuge, gemäss Abbildung. Waschtrommel aus rostfreiem Material führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Umsteuerung durch Polwendeschalter. Zentrifuge mit konischer Trommel aus verkupfertem Stahlblech. Antrieb von Waschvorrichtung und Zentrifuge durch je einen Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Laugepumpe angetrieben durch Spaltpolmotor. Heizstäbe im Laugebehälter. Hauptschalter für Waschen und Zentrifugieren sowie beides kombiniert. Programmschalter für Vorwaschen, Waschen und Spülen. Verstellbarer Temperaturregler, Signallampe, Magnetventil, Membranschalter, aufklappbarer bzw. wegnehmbarer Deckel kombiniert mit Mikroschalter. Handgriffe isoliert. Zuleitung Gummiaderschnur 3 P + E, an einer Verbindungsdose angeschlossen. Zur Radioentstörung sind ein Störschutzfilter und ein Kondensator eingebaut.

Dieselbe Maschine wird auch mit einer Nennspannung von 1 × 380 V~ geliefert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen. Nur für festen Anschluss, ohne Steckkontakt.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5133.

Gegenstand: **Kühlschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37480/I vom 9. Juni 1960.

Auftraggeber: Therma AG, Schwanden (GL).

Aufschriften:

Therma
Fabrique en Suisse
Type R-9 No. F. 5910158
Volts 220 Per. 50 Amp. 1,3
W 100 Phas. 1 F 12

Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung, für Einbau. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung, Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Gehäuse aus lackiertem Blech. Kühlraumwandungen aus Kunststoff. Anschlussklemmen 2 P + E für die Zuleitung. Abmessungen: Kühlraum 595×410×370 mm, Kühlschrank 770×545×570 mm.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

P. Nr. 5134.

Gegenstand: **Zwei Nähmaschinen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37981 vom 17. Juni 1960.

Auftraggeber: Fritz Gegauf AG, Steckborn (TG).

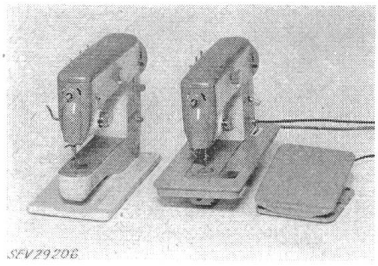
Aufschriften:

B E R N I N A 600 und 610
Made in Switzerland
600 Typ JMG 60 100 183
610 Typ JMG 60 100 241
220 Volt ≅ 70 W 0,32 Amp.
Fritz Gegauf AG
Bernina Nähmaschinenfabrik
Steckborn Schweiz

auf dem Fussanlasser:
BERNINA
Nähmotor — Anlasser
Typ FT-G Nr. 00925
110/220 V 1,0/0,5 A≅

Beschreibung:

Nähmaschinen gemäss Abbildung, tragbar oder für Einbau. Ausführungen für Gerade- und Zickzack-Stich. Antrieb durch angebauten Einphasen-Seriemotor mit Gehäuse aus Isoliermaterial über Keilriemen. Drehzahlregulierung durch Fussanlasser. Glühlämpchen mit Druckknopfschalter und Apparate-



stecker eingebaut. Zuleitung Flachschnur mit Stecker 2 P und Apparatesteckdose 3 P. Die Maschinen sind doppelt isoliert. Die Nähmaschinen Klasse 500 und 510 unterscheiden sich von den vorliegenden Prüfobjekten Klasse 600 und 610 lediglich darin, dass sie nicht für Zick-Zack-Stich eingerichtet sind.

Die Nähmaschinen haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entsprechen dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5135.

Gegenstand: **Kühlschrank**

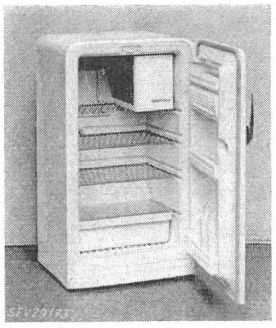
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37480/II vom 9. Juni 1960.

Auftraggeber: Therma AG, Schwanden (GL).

Aufschriften:

Therma
Fabrique en Suisse
Type R-15 No. F. 5912020
Volts 220 Per. 50 Amp. 1,3
W 110 Phas. 1 F 12

Beschreibung:



Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung, Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Glühlampe mit Türkontakt. Gehäuse aus lackiertem Blech. Kühlraumwandungen aus Kunststoff. Zuleitung Gummiaderschnur 2 P + E, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 860×460×410 mm, Kühlschrank 1055×600×605 mm.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5136.

Gegenstand: **Kochherd**

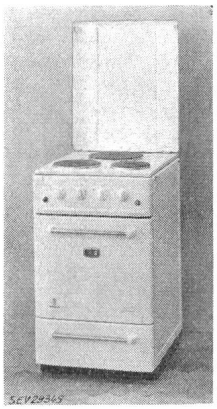
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37856a vom 1. Juli 1960.

Auftraggeber: Werner Eggimann & Cie., Alsenstrasse 37, Thalwil (ZH).

Aufschriften:

W A G N E R
Dominant
Christian Wagner Metallwarenfabrik
Esslingen a. N.
Type W 143 Fabr. No. 06553 Sp. 380 V
Ges. 6,8 kW Ofen 1,8 kW
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:



Kochherd gemäss Abbildung, mit 3 Kochplatten, Backofen und Geräteschublade. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Temperaturregler. Wärmeisolation Glaswolle. Mantel aus Aluminiumfolie. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert. 2 Signallampen eingebaut.
Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5137.

Gegenstand: **Thermostate**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37677 vom 13. Juni 1960.

Auftraggeber: Alfred J. Wertli, Ing., Poststrasse 15, Winterthur (ZH).

Bezeichnungen:

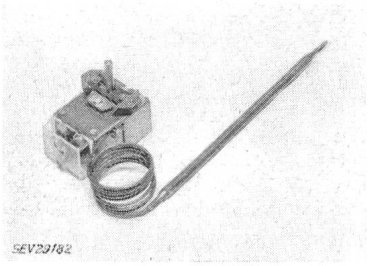
Thermostat Typ M 740 R

Aufschriften:

B E W A - Regelgeräte
Gustav Benz, Waiblingen/Rems
Typ 740 Nr. 1/0 220 V/ 15 Amp.~
Regelbereich 0—100 °C
Höchstzul. Temp. + 100 °C
Made in Germany

Beschreibung:

Thermostate gemäss Abbildung, mit einpoligem Ausschalter mit Tastkontakten aus Silber. Schalttemperatur mittels Drehachse einstellbar. Gehäuse aus Stahlblech, Sockel aus Isolierpreßstoff.



Die Thermostate haben die Prüfung in Anlehnung an die Sicherheitsvorschriften für Haushaltschalter bestanden (Publ. Nr. 1005). Verwendung in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5138.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37840 vom 14. Juni 1960.

Auftraggeber: Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG, Wolfhausen (ZH).

Aufschriften:

S C H U L T H E S S 6 S U P E R
Com. No. 63652a / 22323 3 / 60
Stromart V 3 × 380 Perioden 50
Steuerstrom V 220
Heizung kW 7,5 Schaltung 人
(ohne Heisswasserspeicher kW 6,0)
Motor kW 0,28/0,47 T/min 240/2880

Beschreibung:

Automatische Waschmaschine gemäss Abbildung. Wäschetrommel aus rostfreiem Stahl führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Umsteuerung durch Polwendeschalter. Antrieb durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor für zwei Geschwindigkeiten. Heizstäbe im Laugebehälter und Heisswasserspeicher. Laugepumpe angetrieben durch Spaltpolmotor. Durch Lochkarten gesteuerter Programmschalter, Schaltschütze, Magnetventile, Schwimmerschalter und Signallampe eingebaut. Handgriff isoliert. Klemmen 3 P + N + E für die Zuleitung. Zur Radioentstörung ist ein Störschutzfilter eingebaut. Die Waschmaschine wird auch ohne Heisswasserspeicher geliefert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5139.
(Ersetzt P. Nr. 3456.)

Gegenstand: **Zwei Tischventilatoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38196 vom 5. Juli 1960.

Auftraggeber: Hans Treu AG, Bellerivestrasse 40, Zürich.

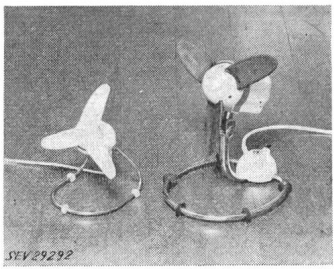
Aufschriften:

Prüf-Nr. 1:
Typ B 161 Nr. 47264
220 V 50 ~ 10 W
Nur für Wechselstrom

Prüf-Nr. 2:
Typ B 150 Nr. 16365
220 V 50 ~ 32 Watt
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Tischventilatoren gemäss Abbildung, auf Metallfuss verstellbar befestigt. Flügel aus weichem Thermoplast beziehungsweise Weichgummi von 175 und 220 mm Durchmesser. Antrieb durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor.



Prüf-Nr. 1: Einpoliger Druckknopfschalter im Motorgehäuse aus Isoliermaterial. Zuleitung zweiadrige Flachschnur mit Stecker, fest angeschlossen.

Prüf-Nr. 2: Motorgehäuse aus Blech. Ventilator oszillierend, auch zum Aufhängen eingerichtet. Einpoliger Druckknopfschalter im Sockel. Rohr zwischen Sockel und Motor mit Isolierschlauch überzogen. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit Stecker, fest angeschlossen.

Die Ventilatoren haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5140.
(Ersetzt P. Nr. 3528.)

Gegenstand: **Heizofen mit Ventilator**

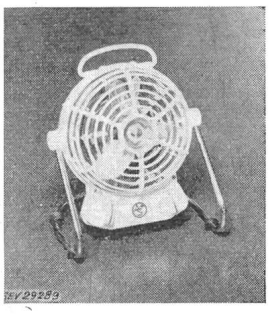
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 38198 vom 5. Juli 1960.

Auftraggeber: Hans Treu AG, Bellerivestrasse 40, Zürich.

Aufschriften:

Typ A 042 Nr. 308 021
220 Volt 50 ~ 1000/2000 Watt
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:



Heizlüfter gemäss Abbildung. Widerstandswendel in sternförmigem Träger auf keramischem Material befestigt. Ventilator angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Betrieb des Apparates mit Kalt- und Warmluft bei 4 verschiedenen Drehzahlen des Ventilators möglich. Verstellbarer Temperaturregler und Sicherheitsschalter eingebaut. Schalter für Motor und Heizung unten im Gehäuse. Handgriff isoliert. Gehäuse aus Leichtmetall, auf Stahlrohrfuss schwenkbar gelagert. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

P. Nr. 5141.

Gegenstand: **Kaffeemühle**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37877 vom 27. Juni 1960.

Auftraggeber: Solis-Apparatefabriken AG, Stüssistr. 48, Zürich.

Aufschriften:

SOLIS
220 V 60 W
max. 2 min

Beschreibung:

Kaffeemühle gemäss Abbildung. Schlagwerk in Blechbecher, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen vom Becher isoliert. Sockel aus Isoliermaterial mit eingebautem Druckkontakt. Zuleitung Flachschnur mit Stecker 2 P fest angeschlossen. Die Kaffeemühle ist doppelt isoliert.

Die Kaffeemühle hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5142.

Gegenstand: **Zwei Motoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37603 vom 23. Juni 1960.

Auftraggeber: Singer Nähmaschinen Co. AG, Badenerstrasse 41, Zürich.

Aufschriften:

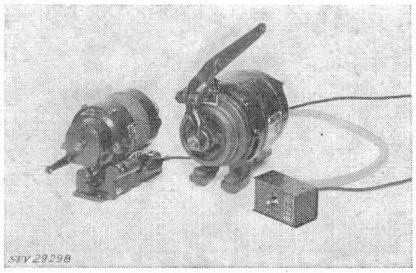
SINGER
Sewing Motor
The Singer Mfg. Co. Simanco
Made in Great Britain

Prüf-Nr. 1:
Volts 230-250 Amp. 0,7 D.C. and 25-60 Cycles
Catalog K 2208 Serial Nr. K 952267

Prüf-Nr. 2:
Volts 230/250 Amp. 2,3 HP 1/3
Cyc. 50 PH 1 R. P. M. 2830
Alternating Current
Cat. Nr. K 93158 R Ser. Nr. K 929071

Beschreibung:

Motoren gemäss Abbildung, für Industrie-Nähmaschine. Prüf-Nr. 1: Einphasen-Seriemotor mit angebautem Anlasswiderstand und Apparatestecker. Zuleitung Doppelschlauchschnur mit Stecker und Apparatesteckdose 2 P + E. Prüf-Nr. 2: Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Zentri-



fugalschalter. 6-V-Wicklungsanzapfung für Beleuchtung. Friktionskupplung zwischen Motor und Riemenscheibe. Schaltkasten mit eingebautem Kipphebelschalter. Leiter zwischen Motor und Schaltkasten in Metallschlauch eingezogen. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 2 P + E, am Schaltkasten fest angeschlossen.

Die Motoren haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5143.
(Ersetzt P. Nr. 3162.)

Gegenstand: **Tischherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37895a vom 24. Juni 1960.

Auftraggeber: Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, Zürich.

—

Aufschriften:

SIEMENS
THB 2 c 3912 380 V~ 4700 W (auch 220 V~)
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Tischherd gemäss Abbildung, mit 2 Kochplatten und Backofen. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Temperaturregler. Wärmeisolation Aluminiumfolie. Handgriffe isoliert. 2 Signallampen eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur 2 P + E.

Der Tischherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende Juni 1963.

P. Nr. 5144.

Gegenstand: **Küchenmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37876 vom 30. Juni 1960.

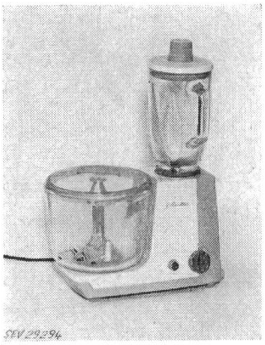
Auftraggeber: Robert Seyffer, Untere Zäune, Zürich.

—

Aufschriften:

ELECTROSTAR
□ Typ 10000120 Nr. 6031505
ÊN 220 V I 320 W KB 10 min.
II 420 W KB 30 min.

Beschreibung:



Küchenmaschine gemäss Abbildung, zum Teigrühren und Mischen von Speisen und Getränken. Antrieb durch ventilierten Einphasen-Seriemotor. Gehäuse aus Metall mit eingebautem Stufenschalter für zwei Drehzahlen, sowie Druckkontakt und Motorschutzschalter. Zuleitung Gummiaderschnur 2 P mit Stecker 2 P + E, fest angeschlossen. Die Maschine ist doppelt isoliert.
Die Küchenmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juli 1963.

P. Nr. 5145.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 37471 vom 5. Juli 1960.

Auftraggeber: Servis S. A., Nüschelerstrasse 22, Zürich.

—

Aufschriften:

Servis Supertwin
Servis Model MK 19
Domestic Electric Washing Machine
Manufactured by Wilkins & Mitchell LTD
Darlaston, S. Staffs England
No 19 WM 19136 Type B Volts 380
Cycles 50 Hz
Motor 360 W 1/4 HP Heater 3000 W
max Current 10 A Z - Mot. 420 W

Beschreibung:

Fahrbare Waschmaschine kombiniert mit Zentrifuge, gemäss Abbildung. Emaillierter Wäschebehälter mit unten eingebautem Heizstab. Waschvorrichtung aus Isolierpreßstoff führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Antrieb über Keilriemen und Getriebe durch Kurzschlussankermotor. Die Zentrifugentrommel kann zugleich zum Spülen der Wäsche verwendet werden. Antrieb durch Seriemotor. Laugepumpen vorhanden. Schalter für Waschmotor und Heizung. Zeitschalter für Zentrifuge, Mikroschalter kombiniert mit Deckelverschluss der Zentrifuge und Signallampe eingebaut. Handgriffe isoliert. Zuleitung Doppelschlauchschnur 2 P + E, fest angeschlossen. Zur Radioentstörung des Seriemotors ist ein Kondensator eingebaut.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Ergänzungen der Leitsätze für die zulässige Dauerstrombelastung von Leitungsseilen

(Publ. Nr. 198 des SEV)

Der Vorstand des SEV veröffentlicht hiemit im Entwurf vom Fachkollegium 7(Aluminium) ausgearbeiteten und vom CES genehmigten Ergänzungen der Leitsätze für die zulässige Dauerstrombelastung von Leitungsseilen. Er lädt die Mitglieder des SEV ein, den Entwurf zu prüfen und allfällige Bemerkungen dazu spätestens bis *26. November 1960* in doppelter Ausfertigung dem Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, einzureichen. Sollten keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit dem Entwurf einverstanden und über die Inkraftsetzung beschliessen.

Entwurf

Ergänzungen zur 1. Auflage der Leitsätze für die zulässige Dauerstrombelastung von Leitungsseilen

Zu Tabelle II

Seil		Dauerstrom für eine Umgebungstemperatur von		
		40 °C	40 °C	10 °C
Durchmesser	Querschnitt	in Innenräumen	im Freien	
mm	mm²	A	A	A
29,0	500	795	890	1180
30,5	550	850	950	1260
31,9	600	900	1000	1330

Zu Tabelle III

Seil		Dauerstrom für eine Umgebungstemperatur von		
		40 °C	40 °C	10 °C
Durchmesser	Querschnitt	in Innenräumen	im Freien	
mm	mm²	A	A	A
29,0	500	770	860	1125
30,5	550	820	915	1200
31,9	600	865	960	1265

Zu Tabelle IV

Nennquerschnitt	Effektiver Seilquerschnitt Al + St.	Seildurchmesser	Dauerstrom für eine Umgebungstemperatur von		
			40 °C	40 °C	10 °C
			in Innenräumen	im Freien	
mm²	mm²	mm	A	A	A
(440 + 60)	439,74 + 57,00	29,0	750	850	1115
(485 + 65)	487,40 + 63,18	30,5	800	900	1190
(530 + 70)	531,48 + 68,90	31,9	840	950	1260

Zu Tabelle V

Nennquerschnitt	Effektiver Seilquerschnitt Ad + St.	Seildurchmesser	Dauerstrom für eine Umgebungstemperatur von		
			40 °C	40 °C	10 °C
			in Innenräumen	im Freien	
mm²	mm²	mm	A	A	A
(440 + 60)	439,74 + 57,00	29,0	720	815	1060
(485 + 60)	487,40 + 63,18	30,5	765	860	1135
(530 + 70)	531,48 + 68,90	31,9	805	910	1200